



Bertha Dudde Themenheft 144

Stille vor dem Sturm

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

BD 6023	End-Offenbarung Gottes	1
	Der geistige Tiefstand der Menschen	3
BD 7810	Geistiger Tiefstand	3
BD 8712	Geistiger Tiefstand Liebelosigkeit Ichliebe	5
	Es geht dem Ende zu	7
BD 4889	Hinweis auf das Ende	7
BD 6069	Das geistige Reich soll angestrebt werden	8
	Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus	10
BD 5712	Überraschendes Ende auch für die Gläubigen	10
BD 8685	Das letzte gewaltige Zerstörungswerk II.	11
	Kommendes Weltgeschehen	14
BD 4747	Zeichen des nahen Endes: geistige Verflachung Scheinbarer Friedenszustand	14
BD 6970	Stille vor dem Sturm Vortäuschung des Friedens	15
BD 4493	Hinscheiden eines irdischen Machthabers Wendung	17
BD 3318	Gewaltige Stimme Gottes Ende des Kampfes	19
BD 7207	Nur noch eine kurze Gnadenzeit	21
	Gottes Eingriff wird kommen wie ein Dieb in der Nacht	23
BD 2086	Zweck der Naturkatastrophen	23
BD 2534	„Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht ...“	25
BD 6837	Irdischer Aufstieg Weltlicher Fortschritt	26
	Der Eingriff Gottes	28

BD 6313	Erscheinungen im Kosmos	28
BD 1538	Hergang der Katastrophe	30
BD 2246	Katastrophe	31
BD 7052	Ernster Hinweis auf Gottes Eingriff und Folgen	33
Letzte Phase der Endzeit		35
BD 3209	Zeichen der Endzeit Glaubenskampf Chaos	35
BD 6758	Glaubenskampf - Antichrist	38
BD 4126	Stille vor dem Sturm Sichtbares Erscheinen des Herrn	42
BD 5305	Plötzlich und unerwartet kommt der letzte Tag	44
BD 3606	Sturmzeit vor dem letzten Gericht Paradies	45
BD 8066	2. Petrus 3, 10	47
Ausnützen der Gnadenzeit		49
BD 3396	Gnadenfrist bis zum göttlichen Eingriff	49
BD 5729	Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende	50
BD 6271	Stille vor dem Sturm Gerüstete Streiter	52
Es bleibt nur noch wenig Zeit		54
BD 4457	Ankündigung des Endes „Ihr habt nur noch wenig Zeit“	54
BD 5219	Ernster Hinweis auf das Ende	55
BD 6250	Geistige Wende Heraufziehen der Nacht	56
Mahnungen zur Seelenarbeit		59
BD 5397	Ernster Mahnruf	59
BD 5507	Jeder Tag ist ein Geschenk	61
BD 6439	Gedenket des Endes	62
Bereitet euch vor auf die kommende Zeit!		64
BD 3949	Hinweis auf Naturkatastrophe Dringende Mahnung zur Vorbereitung	64
BD 4838	Hinweis auf große Not Glaubenskampf Mahnung	66
BD 6870	Endprophezeiungen und Mahnungen	67

Wer war Bertha Dudde?	69
---------------------------------	----

End-Offenbarung Gottes

Ihr geht dem Ende entgegen Und darum offenbare Ich Mich euch, um euch nicht in Unkenntnis zu lassen, was für euch ein Ende bedeutet. Ich offenbare Mich, auf daß ihr euch vorbereitet, auf daß ihr recht lebet, so daß ihr ein Ende nicht zu fürchten braucht. Ihr Menschen glaubet nicht an ein Ende und weiset alle Mahnungen und Warnungen ab, die euch als Folge Meiner Offenbarungen zugehen Ihr verhöhnt und verlacht, die euch das nahe Ende ankünden, ihr dünkt euch weise und fühlet euch erhaben über ein Wissen, das ungewöhnlich einem Menschen vermittelt wird.

Ihr seid geistig blind und könnet nichts sehen, und ihr glaubet doch nicht denen, die sehend sind und euch daher sagen, in welcher Stunde ihr lebet Und es ist wie zu Zeiten Noahs, wo Ich gleichfalls den Menschen das nahe Gericht ankündigte und keinen Glauben fand, wo die Verkünder des Gerichtes nur Hohn und Spott ernteten, bis der Tag kam, da sich Meine Ankündigungen erfüllten, bis der Tag kam, da die Spötter dem Gericht zum Opfer fielen

Und wieder wird es so sein, wieder wurde lange zuvor schon das Gericht angekündigt, und es wird verkündet werden immer wieder, doch plötzlich und unerwartet wird der letzte Tag gekommen sein für diese Erde und alle ihre Bewohner Denn es ist Mein Wort Wahrheit, und es erfüllt sich, so die Zeit gekommen ist. Wer aber glaubt es, daß die Menschen mitten in dieser Zeit stehen, daß ihnen nur noch eine kurze Zeit bleibt bis zum Ende Wer glaubt es, daß sie vor einer Wende stehen, vor etwas, was noch kein Mensch auf dieser Erde erlebt hat? Wer läßt sich beeindrucken von göttlichen Offenbarungen, von Voraussagen, die das nahe Ende betreffen?

Wer von euch Menschen erwartet das Ende bewußt und bereitet sich darauf vor? Nur wenige sind es, die glauben, was durch Seher und Propheten verkündet wurde, und diese wenigen ernten nur Hohn und Spott, so sie ihren Glauben daran bekennen und auch auf ihre Mitmenschen einzuwirken suchen wenige hören auf Meine Stimme und führen den Lebenswandel so, daß sie das Ende nicht schreckt, sondern eher Freude auslöst im Hinblick auf die selige Zeit, die dem Ende dieser Erde folgt. Ich aber möchte die

Zahl derer erhöhen, Ich möchte, daß noch viele zur Erkenntnis kommen, daß die Zeit erfüllet ist Ich möchte Mich auch denen offenbaren, die ohne Wissen sind

Doch derer Willen trotzet Mir, und Zwang wende Ich nicht an Darum gebe Ich Mich zufrieden mit denen, die Meinen Worten glauben und dafür eintreten, und Ich gebe diesen eine große Redegewalt Ich lasse sie reden an Meiner Statt, und wenngleich auch diese wenig Erfolg haben werden, wenngleich auch ihre Reden nicht ernst genommen werden, so wird doch die Welt Kenntnis nehmen von den Ankündigungen des nahen Endes Es wird nicht fehlen an Hinweisen, und überall in der Welt wird von einem Ende gesprochen werden, immer nur einige wenige so berührend, daß diese glauben und sich vorbereiten. Und Ich werde unterstützen, die es sich zur Aufgabe machen, aufklärend tätig zu sein.

Ich werde alle Bemühungen segnen, die bezwecken, das zu verbreiten, was in Form von Offenbarungen euch Menschen zugeleitet wird Und es wird überallhin die Kunde dringen von dem bevorstehenden Ende Schneller aber, als ihr es ahnet, werden sich Meine Offenbarungen bewahrheiten. Denn die Menschen werden Schreckenstage erleben und dadurch hingewiesen werden auf die Wahrheit Meines Wortes Und sie werden auch dann noch Zeit haben, sich auf das Ende vorzubereiten, das unwiderruflich diesen Schreckenstagen folgen wird in kurzer Frist Und ob man euch, die ihr Meine Offenbarungen verbreitet, Glauben schenkt oder nicht lasset nicht nach, zu künden von dem Bevorstehenden; warnet und mahnet die Mitmenschen, und leitet ihnen Meine Offenbarungen zu Verkündet ihnen das nahe Gericht, das alle betreffen wird, auch wenn sie euren Worten nicht glauben

Amen

Der geistige Tiefstand der Menschen

BD 7810

empfangen 28.1.1961

Geistiger Tiefstand

Ein großer geistiger Rückgang ist zu verzeichnen unter der Menschheit. Und es wird dies immer deutlicher zum Ausdruck kommen, je mehr es dem Ende zugeht. Denn immer weniger gedenken die Menschen ihres Gottes und Schöpfers, immer unwirklicher wird ihnen der Glaubensbegriff, immer weniger denken sie nach, welchen Sinn und Zweck ihr Erdenleben hat, und immer weniger sind sie daher bereit, ein geistiges Reich anzuerkennen, denn sie leben nur noch für dieses irdische Reich und geben sich zufrieden damit, was die Welt ihnen bietet. Sie gehen also völlig zwecklos über die Erde, sie nützen die letzte kurze Zeit ihres Daseins auf dieser Erde nicht für ihre geistige Entwicklung und machen so auch den ganzen Vorentwicklungsgang nutzlos, denn sie fallen zurück zur tiefsten Tiefe, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist, weil ihnen auch im jenseitigen Reich kaum ein Aufstieg gelingen würde, weil sie gänzlich ohne Licht sind und auch bleiben werden.

Und da die Mehrzahl der Menschen in dieser geistigen Verfassung ist, ist auch keine Änderung zu erwarten auf dieser Erde, und es muß von Gott aus eine Änderung geschaffen werden, auf daß der Aufwärtsgang fortgesetzt werden kann von dem Geistigen, das noch in den Schöpfungswerken der Erde gebunden ist, das noch nicht das Stadium als Mensch erreicht hat. Denn auch dessen Weiterentwicklung ist gefährdet, wenn die Menschheit völlig entgeistet ist und in ihrer Unwissenheit auch oft jenem Geistigen die Möglichkeit nimmt, sich aufwärtszuentwickeln.

Dieser Zustand unter der Menschheit also gibt Anlaß zu einer totalen Umwälzung geistig und irdisch, vor der ihr Menschen steht. Würdet ihr der gesetzlichen Ordnung gemäß leben, dann wäre die geistige Aufwärtsentwicklung alles Wesenhaften gewährleistet, das teils gebunden, teils in Freiheit über die Erde geht. Dann aber wäre auf Erden auch nicht ein solcher geistiger Tiefstand zu verzeichnen, daß die Menschen ohne jeglichen Glauben dahingehen und nichts tun für ihre Seele, die ausreifen soll in dem Stadium als Mensch, um frei eingehen zu können in das geistige

Reich im Licht und in Kraft Die Menschen haben sich dem Gegner Gottes verschrieben, sie sind ihm hörig und erfüllen nur dessen Willen, und das bedeutet, daß sie gänzlich ohne Liebe dahinleben, daß sie sich in Finsternis des Geistes bewegen und ihr Erdenleben nicht ausnützen zur Vergeistigung ihrer Seele.

Und darum muß diesem Zustand ein Ende gesetzt werden, es muß die Ordnung wiederhergestellt werden, auf daß die Erde ein Schulhaus für das Geistige werde, das sich, als Mensch verkörpert, im letzten Stadium seiner Entwicklung befindet. Und es muß dem Wirken des Gegners von Gott ein Ende gesetzt werden Darum also steht euch Menschen auch das Ende dieser Erde bevor, und ihr werdet immer wieder darauf hingewiesen, damit ihr euch doch noch wandelt und euch eures eigentlichen Erdenzweckes bewußt werdet. Ohne Gott gehet ihr verloren, und ihr werdet wieder Ewigkeiten schmachten müssen in dieser Gottferne, die nur tiefste Unseligkeit bedeutet für das Geistige, das aus Gott einst hervorgegangen ist Ihr müsset Gott noch suchen, solange ihr auf Erden die Möglichkeit habt, und Er wird Sich sicher finden lassen von euch.

Und ihr brauchet nur einmal ernstlich nachzudenken über euch selbst, ihr brauchet nur den Willen zu haben, daß euer Erdenleben nicht vergeblich gelebt sei Und es werden sicher in euch Gedanken auftauchen und euch ein kleines Licht schenken. Doch wider euren Willen könnet ihr nicht zur Seligkeit gelangen, wider euren Willen kann euch kein Licht gegeben werden Und seid ihr verhärteten Herzens, dann kann euch nicht die Neubannung erspart bleiben, die das Los aller derer ist, die nicht glauben an einen Gott und Schöpfer, Dem sie ihr Erdenleben verdanken und Dem alle Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden Dann werden sie mit Sicherheit dem Verderben entgegengehen, denn bald ist die Zeit zu Ende, bald wird die Erde neu gestaltet werden, auf daß sie wieder ihren Zweck erfüllt: dem Geistigen zum Ausreifen zu verhelfen, wie es ihre Bestimmung ist

Amen

*Geistiger Tiefstand**Liebelosigkeit**Ichliebe*

Der größte Beweis des geistigen Tiefstandes der Menschen ist die Liebelosigkeit, die überall unter den Menschen ersichtlich ist. Die Ichliebe hat sich stets mehr verstärkt, und die uneigennützte Nächstenliebe übet fast niemand mehr aus, und es muß daher auch ein entgeisteter Zustand auf Erden sein, ein Zustand des Wirkens schlechter Kräfte, wo immer der Gegner Gottes die Oberherrschaft hat und die Menschen ihm zu Willen sind. Die geistige Finsternis wird immer tiefer, Lichtstrahlen sind nur selten erkennbar, und oft sogar werden sie vorgetäuscht als Blendlichter, die keine Strahlkraft haben

Es ist offensichtlich die Zeit des Endes gekommen, wenn an dem Liebegrad der Menschen der Maßstab angelegt wird Es ist ein sichtlicher Rückgang zu verzeichnen, die Menschen sind fest mit der Materie verhaftet, für sie gilt nur der Körper und dessen Wohlbehagen, irdische Erfolge und Vermehrung irdischer Güter. Daß ihre Seelen in äußerster Not sind, glauben sie nicht, weil sie nicht an ein Fortleben der Seele glauben, oft sogar selbst eine Seele in sich leugnen. Und sie können nicht zu einem anderen Denken gezwungen werden, es muß ihr freier Wille geachtet werden, aber entsprechend schaffen sie sich auch selbst ihr Los nach ihrem Tode.

Und wer die Vorgänge in der Welt, in seiner nächsten Umgebung beachtet, der weiß es auch, daß dieser Zustand nicht ewig währen kann, weil er sich von Tag zu Tag verschlimmert, weil die Gier nach der Materie immer größer wird, weil keinerlei geistiges Streben beobachtet werden kann und weil ein jeder Zustand einmal sein Ende nimmt, wenn er nicht der göttlichen Ordnung entspricht. Die Menschen dienen einander nicht mehr, sondern ein jeder will herrschen und aber bedient werden, jeder fordert vom anderen, was ihm wohlgefällt, aber keiner ist bereit, auch dem anderen das gleiche anzutun

Die Liebe fehlt, die Herzen der Menschen sind verhärtet, und immer nur sind es vereinzelte, die im Falle der Not sich bereit finden zu helfen Und dies ist die kleine Herde, denn wo einmal der Liebewille sich betätigt,

dort wird auch die Bindung hergestellt mit der Ewigen Liebe. Und Diese löset Sich nun nicht mehr von dem Menschen, der freiwillig Liebewerke verrichtet. Ihr Menschen wisset nicht um den Segen eines Liebewirkens ihr wisset nicht, wieviel leichter ihr durch das Erdenleben gehen könntet, wenn ihr nur die Liebe üben würdet und dadurch stets mehr empfanget für eure Seele, aber auch irdisch empfanget, wessen ihr bedürftet.

Der liebelosen Menschheit aber fehlt dieses Wissen, ein jeder denkt nur an sich selbst, und ein jeder gewinnt dem Leben ab, was er nur kann, und bedenket nicht, daß er nicht um die Stunde seines Todes weiß, daß er jede Stunde abscheiden kann und nichts mitnimmt in das jenseitige Reich, was er auf Erden besitzt, daß er aber nackt und elend drüben ankommt, weil er nichts für seine Seele aufzuweisen hat, die er im Erdenleben darben ließ, und sie nun aber das einzige ist, was geblieben ist, und nun in bitterster Armut in das geistige Reich eingeht.

Und es kann dieser liebelose Zustand der Menschen nicht den geringsten geistigen Erfolg eintragen. Da aber nur zum Zwecke des geistigen Ausreifens der Seele diese als Mensch über die Erde geht, der Zweck aber nicht erfüllt wird, muß ein gewaltiger Eingriff von seiten Gottes erfolgen, eine scharfe Zurechtweisung und Mahnung, auf daß noch einige wenige sich besinnen ihres Erdenlebenszweckes und sich wandeln, bevor die letzte Phase auf dieser Erde beginnt, die nur noch kurz ist bis zum Ende.

Der leisen Ansprache Gottes durch Schicksalsschläge, Katastrophen und Unglücksfälle aller Art, durch das Wort Gottes, das von oben ertönt, achten die Menschen nicht, und daher müssen sie lauter angesprochen werden, und selig, wer diese Ansprache Gottes hören will und sie beherzigt, denn auch dann werden noch viele Menschen sein, die Ihn nicht erkennen wollen, wenn Er durch die Elemente der Natur zu ihnen sprechen wird in gewaltiger Stärke Auch sie werden nicht gezwungen, sondern im freien Willen sich entscheiden können, aber sie werden gerettet sein vor dem Schlimmsten, vor der Neubannung in der festen Materie, wenn sie nur noch den Weg zu Gott finden und nehmen, wenn sie Ihn noch anerkennen und zu Ihm rufen um Erbarmen

Dann aber ist auch das Ende gekommen, denn die Erde verrichtet nicht mehr ihren Zweck, sie wird nicht mehr als Ausreifungsstation von dem Geistigen genützt, sie wird nur noch dem Körper nutzbar gemacht, und

ein jeder wirft sich zum Beherrscher des Erdballes auf und richtet selbst die größten Zerstörungen an im Glauben, alle Gesetze der Natur zu beherrschen und also auch ungestraft experimentieren zu können, was dann auch zur letzten Zerstörung der Erde führen wird. Doch die Menschen selbst wollen es so, und so wird es auch kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift: Es wird ein neuer Himmel und eine neue Erde erstehen, und es wird die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden, auf daß die Rückführung des Geistigen zu Gott fortgesetzt werden kann, wie es in Seinem Heilsplan vorgesehen ist von Ewigkeit

Amen

Es geht dem Ende zu

BD 4889

empfangen 4.5.1950

Hinweis auf das Ende

Es ist euch nur noch kurze Frist gegeben Immer wieder sage Ich euch dies, denn euer Glaube ist schwach, und ihr wollet es nicht wahrhaben, daß ihr in der Endzeit lebt und somit an euch Meine Warnungen und Mahnungen gerichtet sind. Ihr sollt es aber glauben, denn von eurem Glauben hängt es ab, wie ihr die letzte Zeit nützet für eure Seele und ihren Aufstieg. Was ihr ohne Glauben tut, das tut ihr nur für die Welt; diese aber wird vergehen, und alle eure Bemühungen werden erfolglos sein, alle Güter werden zerfallen, und es wird euch nichts hinterlassen bleiben, was euch nützt in der Ewigkeit. Nur das wird euch bleiben, was nicht von dieser Welt ist; nur die Schätze werden euch erhalten bleiben, die ihr geistig euch angesammelt habt.

Glaubet ihr nun an ein baldiges Ende, dann werdet ihr nicht mehr schaffen und wirken für diese Welt, für den Körper und seine Bedürfnisse, sondern erst euch um den Zustand eurer Seele sorgen, daß er sich verbessere, und also werdet ihr arbeiten für euer ewiges Leben. Die Welt hält euch von dieser Arbeit zurück, die Welt sucht euch zu fesseln mit irdischen Freuden und Verlockungen aller Art. Und immer hat das Erfüllen irdischer

Wünsche ein Nachlassen geistiger Arbeit zur Folge, also Verlust geistiger Schätze, die beständig sind.

Darum warne Ich euch vor der Welt Achtet sie nicht mehr, als es notwendig ist für euer Erdenleben; suchet sie nicht, sondern meidet sie, wo es möglich ist; messet ihr keinen anderen Wert bei, als daß sie das notwendige Mittel ist für euer Ausreifen auf Erden, und lasset sie nicht triumphieren über euch, sondern strebet danach, daß ihr hoch über der Welt stehet. Und ihr werdet es können, sowie ihr den Glauben in euch lebendig werden lasset, daß das Ende nahe ist. Wisset, daß Ich Selbst zu euch rede, euer Gott und Vater von Ewigkeit und wisset, daß ein jedes Wort Wahrheit ist, weil Ich es euch sage.

Und darum sorget nur für den heutigen Tag und kümmert euch nicht, was morgen ist, denn es sind unnütze Dinge, die euch Sorgen machen, und nur eins ist wichtig zu nehmen, geistig zu reifen und geistig vorzusorgen für die Ewigkeit. Diese Sorge sollet ihr stets als erste gelten lassen, dann werdet ihr kein Ende zu fürchten brauchen, ihr werdet ihm ruhig und gefaßt entgegensehen und vorbereitet sein auf Mein Kommen am Ende der Zeit, die euch noch gewähret ist zur eigenen Erlösung aus den Fesseln des Satans

Amen

BD 6069

empfangen 3.10.1954

Das geistige Reich soll angestrebt werden

Die Tür zum geistigen Reich ist geöffnet, und jeder kann hindurchschreiten, um in Empfang zu nehmen, was das geistige Reich ihm bietet. Keiner braucht leer auszugehen, der empfangen will Aber eines wird gefordert, daß der Mensch **freiwillig** sich das geistige Reich zum Ziel seines Strebens macht. Denn dazu kann er nicht gezwungen werden Und das ist die Aufgabe seines Erdenlebens, dem Reich zuzustreben, das seine wahre Heimat ist. Er ist aus diesem Reich gekommen, er hat es einst freiwillig verlassen und muß wieder freiwillig zurückkehren.

Nach seinem Leibestode betritt er zwar wieder das geistige Reich, doch er kann in eine Sphäre eingehen, da er nicht selig ist Denn das geistige

Reich, das er anstreben soll, ist das Reich des Lichtes Dieses soll sein Ziel sein, das er auf Erden leicht erreichen kann. Dazu ist ihm das Erdenleben gegeben worden Nützet er nun das Erdenleben falsch, strebet er nach anderen Zielen auf Erden, dann war sein Erdenleben vergeblich, und seine Seele kann nun nur in den Sphären weilen, die ihr nichts bieten können, weil sie außerhalb des Lichtreiches liegen, weil sie finster sind und ebendem Zustand der Seelen entsprechend.

Solange der Mensch auf Erden weilet, ist es überaus leicht, den Schritt zu tun in das geistige Reich, aus dem das Licht herabstrahlt Denn er braucht nur zu wollen, und er wird geleitet von den Bewohnern des Lichtreiches, die seinen Willen erkennen und ihm dienstbar sind. Der Mensch hört nicht auf zu denken und kann sonach auch seine Gedanken in seine wahre Heimat schweifen lassen, denn er wird ständig dazu angeregt Wehrt er sich aber gegen solche in ihm aufsteigende Gedanken, dann ist das sein freier Wille, der geachtet wird auch von den Bewohnern des Lichtreiches

Der Mensch weiß auch, daß er selbst sich nicht das Leben verlängern kann, und darum sollte er dessen gedenken, was nachher kommt Schon der ernste Wille, darüber Aufklärung zu erfahren, ist ein Schritt in das geistige Reich, das sich ihm nahebringt Wehrt sich aber sein Wille gegen solche Gedanken, dann verschließt er sich selbst die Tür, und er geht den Weg nach unten zurück in das Reich, dem er schon entstiegen war das zwar auch ein geistiges Reich ist, aber kein erstrebenswertes Ziel, weil die Seelen in diesem Reich bar sind jeder Kraft und jeden Lichtstrahles Es ist ein Totenreich im wahren Sinne des Wortes, weil Leben nur sein kann, wo Licht ist und Kraft. Licht und Kraft stehen euch zur Verfügung, solange ihr auf Erden weilt, und ihr sollt Licht und Kraft **begehren**, dann werdet ihr wahrlich reichlich damit versehen werden, und es wird euch der Weg leicht werden nach oben, in das Reich des Lichtes, in eure wahre Heimat, wo ihr sehnlichst erwartet werdet von denen, die im Licht wandeln

Amen

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

BD 5712

empfangen 30.6.1953

Überraschendes Ende auch für die Gläubigen

Für viele wird die Stunde des Endes überraschend kommen, die davon wissen, denn auch sie wähnen sie noch fern, weil das Weltgetriebe noch keinen Niedergang erkennen lässet, weil ihnen die Zeichen des Endes noch nicht offensichtlich genug sind, wenngleich sie es wohl für möglich halten, daß sie in der Endzeit leben. Und auch Meine Gläubigen können sich noch nicht ernsthaft mit dem Gedanken abfinden, daß sie das Ende erleben werden, denn auch sie stehen noch auf dem Boden der realen Wirklichkeit, auch sie sehen die Mitmenschen stets in geschäftigem Treiben, und das geistige Wissen erscheint ihnen fast unwirklich angesichts des Strebens der Weltmenschen, angesichts des irdischen Fortschrittes und der Hoffnungen und Erwartungen der Menschen von der kommenden Zeit.

Auch sie also werden überrascht sein und erkennen, daß das unwirklich Scheinende zur Wirklichkeit wird und alle Erwartungen der Menschen zunichte werden. Das Ende wird kommen wie ein Dieb in der Nacht doch es kündigt sich vorher an, es wirft seine Schatten voraus, es wird im kleinen schon zuvor stattfinden, es wird durch eine Naturkatastrophe von größtem Ausmaß sich ankünden, und diese wird die letzte Mahnung, der letzte Hinweis sein auf das Ende Und ob ihr Menschen zweifelt oder es nicht wahrhaben wollet Mein Plan von Ewigkeit steht fest, und diesem Plan gemäß wickelt sich alles ab im Universum.

Das Ende wird plötzlich da sein, weil Meiner Mahnungen und Warnungen nicht geachtet wird, die wahrlich ständig den Menschen zugehen, um sie nicht unvorbereitet das Ende erleben zu lassen. Und das nur ist der Zweck Meiner Ankündigungen, daß die Menschen sich darauf einstellen, daß sie sich auf das Ende besinnen und die Seelenarbeit in Angriff nehmen, daß sie leben entsprechend der kurzen Dauer ihres Leibeslebens, das dennoch der Seele die Reife eintragen kann.

Ich will, daß alle Meine Mahnungen und Warnungen Verbreitung finden, Ich will, daß den Menschen darüber Kenntnis zugehe, wie Ich auch will,

daß ihnen schonungslos der Tag des Gerichtes und das Los der Mir-Abtrünnigen vorgestellt werde, denn die Menschen können selbst ihre Rettung bewirken, es braucht das Ende für sie keine Stunde des Schreckens zu bedeuten, sie können dem Ende auch beruhigt entgegensehen, wenn sie befolgen, was ihnen ans Herz gelegt wird, wenn sie sich vorbereiten darauf, d.h. Meinem Willen gemäß noch auf Erden leben, bis die letzte Stunde gekommen ist.

Sie können wohl diese Stunde nicht mehr hinausschieben, doch sie können ihr bewußt entgegensehen, weil sie das Ende der Qualen bedeutet für die, die zu Mir gefunden haben, und nur die Menschen hart treffen wird, die sich losgesagt haben von Mir und darum auch kein Anrecht mehr haben, die Erde zu bewohnen, die nur dem Ausreifen der Seele dienen soll Es kommt das Ende so gewiß, wie die Nacht folgt auf den Tag es ist der Tag festgesetzt seit Ewigkeit, doch ihr wisset ihn nicht

Aber glauben sollet ihr, daß sich erfülle, was Ich ankündigte und immer noch ankündige durch Seher und Propheten, daß euch dieser Tag nahe bevorsteht, daß er euch alle überraschen wird und daß ihr darum jeden Tag schon als den letzten ansehen sollet, um nun bewußt zu leben und an euch zu arbeiten. Dann brauchet ihr nimmermehr das Ende zu fürchten, sondern ihr könnet voll vertrauend Meinem Kommen entgegensehen, das euch, die ihr glaubet, erlösen wird aus großer Not

Amen

BD 8685

empfangen 26.11.1963

Das letzte gewaltige Zerstörungswerk II.

Große Geschehen werfen ihre Schatten voraus Und so werden auch noch in vermehrtem Maß leidvolle Geschehen dem letzten Zerstörungswerk vorangehen, von welchem diese Erde betroffen wird, es wird sich in verkleinertem Maße an vielen Orten das abspielen, was zuletzt sich an der gesamten Erde vollziehen wird nur daß zuvor durch **göttlichen** Willen ausgelöste Naturkatastrophen die Menschen in Schrecken versetzt werden, während das letzte Zerstörungswerk auf dieser Erde durch menschlichen Willen ausgelöst wird, also die Menschen selbst das Ende heranziehen einmal durch ihre eigenen Beteiligungen an Versuchen und Experimenten

aller Art und zum anderen Mal durch ihre stets festere Bindung mit dem Gegner Gottes, der die Menschen dazu antreibt, weil er selbst unfähig ist, Werke zu zerstören, die entstanden sind durch den Willen Gottes

Ihr Menschen werdet ständig in Atem gehalten werden, denn immer näher kommt der Tag, der allem ein Ende setzt, weil eine neue Erdperiode beginnt Und jedes erschreckende Geschehen soll euch zum Erwachen bringen, denn ihr geht wahrlich wie im Schlafzustand dahin, ihr sehet und erkennt nichts, weil ihr nicht sehen und erkennen **wollet**. Ihr befindet euch in der größten Gefahr, wieder ewige Zeiten verlorenzugehen, und könntet doch diese Gefahr von euch abwenden, wenn es euch ernstlich an eurer Rettung gelegen wäre.

Doch was auch noch geschehen wird, immer werden nur einzelne daraus einen Vorteil ziehen für ihre Seele, die Mehrzahl aber nimmt alles nur zur Kenntnis, erregt sich darüber und verfällt wieder in den Schlafzustand, und an ihrem Lebenswandel, an ihrer Einstellung zu Gott, ändert sich nichts, denn Er ist ihnen zu fern, und die enge Bindung mit Ihm suchen sie nicht, solange ihnen das Erdenleben noch erträglich scheint. Doch ein Ruhezustand wird nicht mehr eintreten, eine erschreckende Nachricht wird die andere ablösen, und offensichtlich wird auch das Wirken des Gegners zutage treten, immer deutlicher wird die Scheidung der Böcke von den Schafen zu erkennen sein.

Die Menschen werden sich bald erkennen lassen als zweierlei Ziele verfolgend: Menschen, die noch ernsthaft Gott suchen, und solche, die Ihn leugnen und ganz aus ihrem Leben auszuschalten suchen. Und letztere werden die ersteren anfeinden und sie bedrängen, denn sie werden in der Überzahl sein, während die Gläubigen immer die Schwachen sind, jedoch nur nach außen der Übermacht weichen, von Gott Selbst aber immer Kraft empfangen, um standzuhalten den Forderungen des Gegners, ihren Glauben aufzugeben Denn auch der letzte Glaubenskampf wird bald entbrennen, und dann beginnt auch die letzte Phase, und das Ende steht nahe bevor

Um des geistigen Tiefstandes der Menschen willen können auch erregende Geschehen nicht ausbleiben, denn es wird alles noch versucht von seiten Gottes, die Menschen zum Nachdenken zu veranlassen, und es wird ihnen immer wieder die Nähe des Todes vor Augen geführt Es wird ihnen

durch Zerstörungen durch die Naturgewalten gezeigt, daß alles vergänglich ist, und sie werden in jeder Weise angeregt, Stellung zu nehmen zu allen Geschehen, denn sie sollen aus ihrer Lethargie herausgerissen und zum Nachdenken angeregt werden, was wohl allem Geschehen zugrunde liegen könnte Und wenn die Menschen nicht selbst betroffen werden, so können sie doch auch das Los ihrer Mitmenschen verfolgen und gedanklich dazu Stellung nehmen

Alles wird noch getan von seiten Gottes, was einen geringen Erfolg eintragen könnte Doch alles wird zumeist irdisch betrachtet, es werden die irdischen Nachteile diskutiert daß aber alles seine geistige Begründung hat, wird außer acht gelassen, und es ist dann auch geistig nur wenig Erfolg zu verzeichnen Dennoch wird euch angekündigt, daß ihr immer wieder aufgeschreckt werdet, daß ihr wissen sollet, daß alles vorgesehen ist seit Ewigkeit und nichts ohne Sinn und Zweck ist, auch wenn ihr diesen nicht erkennet.

Beachtet die Geschehen im Kosmos und beachtet das Weltgeschehen Und wisset, daß es keine Zufälligkeiten gibt im Erdenleben, daß alles Gottes Wille bestimmt oder zuläßt, weil Er auch um die Auswirkung dessen weiß, was Er über die Erde und über die Menschen kommen läßt. Denn Er hält alle Fäden in der Hand, und Er weiß sie zu lenken nach göttlicher Weisheit. Suchet die Sprache Gottes zu verstehen, denn ihr benötigt dazu nur euren guten Willen, euch Seinem Willen zu unterstellen, und darum suchet, immer nur Nutzen zu ziehen für eure Seele aus allem, was sich um euch ereignet, aber bleibt nicht gleichgültig, denn immer will Gott euch etwas sagen, wenn Herz und Verstand berührt werden von ungewöhnlichen Geschehen

Seine leise Stimme höret, und lasset nichts eindruckslos an euch vorübergehen, beachtet alle Anzeichen der letzten Zeit, die für euch Hinweise sein sollen, daß die Zeit gekommen ist, derer immer Erwähnung getan wurde Und glaubet es, daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt bis zum Ende und daß alles so kommen wird, wie es geschrieben steht daß die alte Erde vergeht und eine neue erstehen wird Denn es ist die Zeit erfüllet, und es wird daher auch der göttliche Heilsplan durchgeführt, wie er vorgesehen ist seit Ewigkeit

Amen

Kommendes Weltgeschehen

BD 4747

empfangen 25.9.1949

Zeichen des nahen Endes: geistige Verflachung

Scheinbarer Friedenszustand

Ein sicheres Zeichen des herannahenden Endes ist die geistige Verflachung unter den Menschen. Selten nur werdet ihr Menschen finden, denen die geistige Entwicklung ihrer Seele das Wichtigste ist. Und immer wieder werdet ihr feststellen können, daß nur die irdische Welt das Denken und Handeln der Menschen bestimmt, daß ihr Sinnen und Trachten nur materiellen Gütern gilt und sie nach geistigem Wissen kein Verlangen haben. Und so ihr dies erkennet, werdet ihr auch die Notwendigkeit eines Eingriffs Meinerseits einsehen müssen, oder ihr glaubet nicht an Mich und den Zusammenhang von Mir mit Meinen Geschöpfen.

Doch Ich mache euch wieder darauf aufmerksam, daß schneller, als ihr denkt, sich das Weltbild ändern wird Im Weltgetriebe werden auch zuweilen die Meinen unsicher ob der Wahrheit der Ankündigungen; sie wollen wohl glauben, doch sie werden wankend gemacht durch die Weltmenschen und ihre Anschauung. Ich aber bewahre sie vor dem Abfall von Mir Ich werde plötzlich in Erscheinung treten und denen den Beweis von der Wahrheit liefern, die Mir lieb sind durch ihren Willen, deren Glauben noch schwach ist.

Weil aber die Welt keine Verbindung hat mit dem geistigen Reich, weil die Verflachung unter den Menschen immer mehr zutage tritt und der kleine Kreis der Meinen sehr bald abgesondert von der Welt stehen wird und seine Einstellung zum Leben nur Spott und Verachtung findet, wird das Weltgeschehen den Meinen zu Stärkung ihres Glaubens verhelfen, während die Weltmenschen aufmerken werden, die durch Meine Liebe und Gnade Kenntnis genommen haben durch euch, Meine Diener, von Meinen Ankündigungen des nahen Endes. Ich Selbst werde sprechen, wo eurer Stimme nicht geachtet wird.

Ihr aber, die ihr Mein sein wollet, festigt euch stets mehr und mehr im Glauben Ziehet euch zurück, damit die Welt euch nicht beeinflussen kann; lebet still für euch, und dienet Mir mit Wort und Tat; wirket im

stillen, auf daß die Welt euch nicht verfolge, wenn es zu vermeiden ist. Die Zeit drängt dem Ende entgegen, und eines jeden Schicksal steht fest nach seinem Willen. Täuschet euch nicht durch den scheinbaren Friedenszustand, er ist kein Dauerzustand, sondern er erfährt sehr bald eine Trübung, und schlagartig setzt dann ein Kampf ein von größter Bedeutung

Alles wird in Aufruhr sein, irdisch und geistig werden die Mächte gegeneinander vorgehen und Mein Eingreifen erforderlich machen. Und dann werden wohl einige wenige noch zum Erkennen kommen und sich dem kleinen Kreis der Meinen anschließen. Und ihnen allen verspreche Ich Meinen Schutz und Meine Hilfe in der letzten Zeit vor dem Ende. Ich werde mit allen sein, die mit Mir sein wollen, und sie werden sich Meiner Gegenwart auch bewußt sein und darum stark sein im Glauben, so daß sie ausharren auch im schwersten Kampf und Mir treu bleiben bis zum Ende

Amen

BD 6970

empfangen 16.11.1957

Stille vor dem Sturm

Vortäuschung des Friedens

Und ob es euch auch scheinen mag, als gehet ihr einer friedvollen Zeit entgegen, so dürfet ihr euch doch nicht täuschen lassen Es ist nur die Stille vor dem Sturm, und schneller, als ihr denkt, wandelt sich das Gesicht derer, die von Frieden sprechen und die Fackeln schon zu werfen beginnen unter die Völker dieser Erde. Die Ruhe ist gefährlich für euch, weil ihr dadurch nur lau werdet und euer Erdendasein nur irdisch auswertet Und darum störe Ich die Menschen immer wieder aus ihrer Ruhe auf, um sie wach zu halten.

Und es wird darum auch noch viel geschehen, es wird immer wieder der Blick der Menschen gerichtet werden auf Unglücksfälle und Katastrophen aller Art. Sie sollen neben dem scheinbaren Aufbau und dem irdischen Wohlstand auch teilnehmen müssen an solchen Geschehen, wo die Kraft der Menschen nicht ausreicht, um sie zu verhindern, sie sollen erkennen lernen, daß kein Mensch sicher ist vor solchen Schicksalsschlägen, und ob sein irdisches Leben noch so gesichert scheint.

Ihr sollet euch nicht täuschen lassen von der Weltlage, die sich zu beruhigen scheint, denn es sind alles trügerische Machinationen, und es kann für euch ein schlimmes Erwachen geben, wenn ihr euch dieser Ruhe hingebt und jede auf das Ende hinweisende Mahnung unbeachtet lasset. Die Wende wird plötzlich kommen, und dann sollet ihr alle vorbereitet sein und darum **glauben**, daß die Wende kommen wird.

Ihr könnet viele Zeichen der Endzeit verfolgen, aber ebenso wird der Gegner dafür sorgen, daß er euch Sand in die Augen streut Denn er will nicht, daß ihr an ein Ende glaubet und euch ernstlich besinnet und wandelt. Darum wirket auch er auf **seine** Diener ein, daß sie die Menschen glauben (machen) lassen, einer neuen herrlichen Zeit entgegenzugehen in Frieden und Freude. Und es gelingt ihm auch, denn die Menschen werden immer eher das glauben, was sie selbst verfolgen können, als das, was ihnen als vom geistigen Reich ausgehend verkündet wird. Und zudem **wollen** sie auch lieber glauben an eine für sie schöne und glückliche Zukunft im irdischen Sinn als an ein Ende dieser Erde.

Aber Ich höre nicht auf, euch zu warnen und zu mahnen, denn es geht nicht nur um die kurzen Jahre eures Erdendaseins, sondern es geht um die **Ewigkeit** Und Meine Mahnungen werden immer dringlicher werden, je ersichtlicher sich über die Erde eine „Ruhe“ breitet je mehr sich die Menschen mit einem scheinbaren Frieden vertraut machen und ihre guten Vorsätze vergessen, die vielleicht schon gefaßt wurden durch die immerwährenden Hinweise auf das nahe Ende.

Durch die irdische Welt wird Mein Gegner noch einmal seine Fangarme ausstrecken nach den Menschen, und es gehört eine große Glaubensstärke dazu, nicht in seine Gewalt zu geraten. Darum mache Ich euch immer wieder darauf aufmerksam, was euch noch erwartet Lasset euch nicht täuschen Mein Wort ist Wahrheit, und es wird sich erfüllen, und Mein Wort kündet euch ein nahes Ende an, dem ein deutlicher Eingriff von Mir vorausgeht, eine Naturkatastrophe größten Ausmaßes Und diese Katastrophe wird die Friedensgläubigen überraschen, und sie könnten auch dann noch umkehren und den kurzen Weg bis zum Ende zurücklegen in stetem Streben nach Vollendung

Aber diese Katastrophe wird unzählige Menschenleben kosten Und wisset ihr, ob ihr nicht zu jenen gehört? Ob es nicht dann schon für euch zu

spät ist, die ihr in Gleichgültigkeit und Zukunftshoffnung dahinwandelt und euch blenden ließt von dem Fürsten dieser Welt? Darum gedenket immer dieser Meiner Worte, wenn euch die Kunde zugeht über den plötzlichen Abruf von Menschen, von Schicksalsschlägen und leidvollen Geschehnissen aller Art. Dadurch will Ich euch alle gemahnen an ein plötzliches Ende, Ich will, daß eure Augen hingelenkt werden auf die Macht, Die alles zerstören kann, was ihr euch aufbauet, und Die alle eure Pläne zunichte machen kann

Verbindet euch mehr mit dieser Macht findet den Weg zu Mir, vertrauet euch Mir an und bittet Mich um rechte Führung, um Schutz und Erbarmen, und glaubet es, daß es einen Frieden nur gibt in Verbindung mit Mir daß ihr betrogen werdet, wenn euch ein irdischer Frieden versichert wird. Denn die Menschheit lebt nicht mehr so, daß das Erdendasein ein friedvolles sein kann, sie strebt keine geistige Entwicklung an und hat darum auch das Recht verwirkt, auf dieser Erde leben zu dürfen

Amen

BD 4493

empfangen 23.11.1948

Hinscheiden eines irdischen Machthabers

Wendung

So euch Kunde zugehen wird vom Hinscheiden eines irdischen Machthabers, dann seid ihr an dem Zeitpunkt angelangt, den ihr den Anfang des Endes benennen könnet. Dann wird die Welt zu einem Brandherd werden, die Flammen werden auflodern, hemmungslos wird der Haß wüten, und die Menschheit wird von Grauen erfaßt werden, denn sie ersieht sich keinen Ausweg mehr aus der Gefahr, die unabwendbar ist. Und nun werdet ihr von Mir gedrängt zum Reden, denn wenn alles in Aufruhr ist, wird eurer sich eine große Ruhe bemächtigen, weil ihr klar erkennet, daß die Zeit nahe ist, da Ich Selbst in Erscheinung trete, und ihr dies also den Menschen kundtut, die euch anhören.

Es werden die Menschen nach allen Seiten hin sich von Feinden umgeben sehen und daher keine Hoffnung haben auf eine friedliche Lösung. Und darum wird die Angst riesengroß sein, wo kein Glaube vorhanden ist an den Einen, Der allein helfen kann. Und so wird man nur achten

auf die Vorgänge in der Welt Die Menschen werden sich ängstlich zu versorgen suchen, weil sie die große irdische Not hereinbrechen sehen, sie werden ängstlich irdische Güter zu sichern suchen und Anstalten treffen zur Flucht, wenngleich es ihnen aussichtslos erscheint. Und nur die Gläubigen bleiben besonnen, und ihrer bediene Ich Mich nun, um einzuwirken auf die Mitmenschen, die in ihrem Unglauben unglücklich und verzweifelt sind.

Und Ich suche noch einmal, Mich ihnen nahezubringen, Ich lasse Meine Diener auf sie einreden und spreche Selbst durch sie zu ihnen Worte der Liebe und des Zuspruchs. Ich warne sie, zu fliehen und nur ihres körperlichen Wohles zu gedenken; Ich stelle ihnen das Aussichtslose ihres Vorhabens vor und ermahne sie, auszuharren und ihr Schicksal in Meine Hände zu legen, und also geht alles seinen Lauf Der Brand ist entfacht und wird nicht mehr gelöscht werden durch Menschen, doch Ich Selbst werde ihn zum Erlöschen bringen, indem Ich andere Elemente ihm entgegensetze, indem Ich Selbst denen entgengetrete, die gegenseitig sich zu zerfleischen suchen

Und es ertönt Meine Stimme von oben Eine Naturkatastrophe wird die Erde heimsuchen und die Kämpfenden auseinanderreißen; es wird ihnen eine Macht gegenübertreten, der keiner der Streitenden gewachsen ist Stunden nur wird dieser Vorgang dauern, aber eine völlig veränderte Weltlage schaffen, völlig veränderte Verhältnisse und ein anfangs unübersichtliches Chaos, größte irdische Not und unsagbar viel Trauer und Not unter den Menschen. Doch ihr müsset dieses alles ertragen, denn es geht auf das Ende zu, und viele Läuterungsmöglichkeiten müssen noch geschaffen werden, weil die Menschen alle nur noch eine kurze Lebensdauer haben und ausreifen sollen in kürzester Zeit Das Ende ist nahe, und sowie diese Zeit einsetzet, könnet ihr mit Sicherheit auch bald den letzten Tag erwarten und das letzte Gericht, auf daß sich erfüllet, was verkündet ist durch Wort und Schrift

Amen

*Gewaltige Stimme Gottes**Ende des Kampfes*

Laut und eindringlich wird die Stimme Gottes ertönen, und das Schicksal der Völker wird sich entscheiden, denn Gott Selbst wird das Urteil sprechen durch die Naturgewalten. Und Seinem Richterspruch wird sich niemand widersetzen können, denn er wird gerecht sein und die Menschen treffen, die großes Elend verschuldet haben und ihr Unrecht nicht einsehen wollen. Es wird ein überaus trauriges Geschehen sein, und zahllose Menschen werden ums Leben kommen, doch es ist das Geschehen auch unaufhaltsam, weil die Menschen durch nichts mehr erschüttert werden können, was Menschenwille bewerkstelligt, und darum durch ein Geschehen aufgestört werden müssen, das menschlicher Wille nicht abwenden oder beenden kann und das darum ein großes Entsetzen hervorruft, weil ein jeder den Tod vor Augen sieht und sich gefaßt machen muß auf das zeitliche Ende.

Und es rückt dieses Geschehen immer näher, es vergeht Tag für Tag, ohne daß die Menschheit sich wandelt, und die Langmut Gottes zögert noch immer, um den Menschen noch Gelegenheit zu geben zur Umkehr, bevor Seine Stimme ertönt. Doch nun neigt sich auch das Weltgeschehen seinem Ende zu, weil das Naturgeschehen sich vorbereitet, weil das Erdinnere in Aufruhr gerät und nur des Momentes harrt, wo Gott den Naturgewalten Freiheit gibt, daß sie sich entfesseln können. Denn die Menschen finden kein Ende, also greift Gott ein und gebietet Einhalt. Schlimmes wird beendet, aber noch Schlimmeres wird die Folge davon sein, denn die Menschen geraten in furchtbare Not und sind in völliger Ratlosigkeit den entfesselten Naturgewalten gegenüber. Sie können weder flüchten, noch ihr Wüten aufhalten oder verringern, sie sind ihnen ausgeliefert und haben nur einen Retter, Dem sie sich anvertrauen können in ihrer Not, Den sie anrufen können um Hilfe und Der die Macht hat, ihnen zu helfen.

Doch wenige nur erkennen Ihn an, wenige fühlen sich schuldig und harren ergeben auf Seinen Richterspruch in der Erkenntnis ihrer Sündhaftigkeit. Und dieser wenigen wird Gott Sich auch annehmen in den Stunden der Vernichtung, die göttlicher Wille kommen läßt, weil anders die geistige

Not nicht behoben werden kann und die irdische Not durch Menschenwillen ständig in die Höhe getrieben wird. Und weil die Menschen kein Ende finden, bestimmt Gott das Ende eines Kampfes, der die ganze Welt bewegt.

Und es wird ein Entsetzensschrei über die Erde hallen, der die Menschen erstarren läßt, denn die Größe des Unglücks lässet alle aufhorchen und zittern vor einer Wiederholung. Und dies bezwecket Gott, daß die gesamte Menschheit Anteil nimmt, daß sie horchet auf Seinen Richterspruch, daß sie erkennt die Schuldigen und Gottes Gerechtigkeit. Denn noch wähnet sich jeder Kämpfende im Recht, noch wird die Macht allein bewertet und nicht das Recht, und es kann der Segen Gottes nicht auf Handlungen ruhen, die verabscheuungswürdig sind, weil sie gegen das göttliche Gebot der Liebe verstoßen

Und Gott wird die Menschen strafen mit dem gleichen, das sie tun nur daß Sein Zerstörungswerk noch gewaltiger ist, auf daß sie Ihn daran erkennen. Denn auch das Geistige empöret sich, das, noch unfrei, aus der göttlichen Ordnung herausgerissen wird und diesen Zustand qualvoll empfindet, denn ob es auch durch menschlichen Willen frei wurde, es kann sich nicht seiner Freiheit erfreuen, weil es nicht die Freiheit der Vollkommenheit ist, sondern dem Geistigen die Möglichkeit einer Tätigkeit genommen ist, worüber es sich empört. Und es wird sich betätigen, wo ihm Gelegenheit geboten wird. Insbesondere aber wird es sich verbinden mit dem noch gebannten Geistigen und dieses gleichfalls zur Sprengung seiner Hülle zu bewegen suchen, wobei es ihm behilflich ist.

Es sucht dadurch die Menschen zu zwingen, sich wieder aufbauend zu betätigen, damit ihm wieder die Möglichkeit gegeben ist, neue Schöpfungen zu beziehen, um den Entwicklungsgang fortsetzen zu können. Und Gott hindert das durch menschlichen Willen frei gewordene Geistige nicht, wie Er auch Seine Zustimmung gibt, so sich die Materie im Erdinneren rührt, so das Geistige dem Licht zustrebt und seine Hülle zu sprengen sucht. Es zieht Gott für kurze Zeit Seinen Willen zurück, und Er läßt dem Willen des Geistigen freien Lauf, was jedoch, da dieses noch völlig unreif ist, ein Zerstörungswerk von ungeheurem Ausmaß bedeutet.

Und so stellt sich dem menschlichen Willen ein Wille entgegen, der ersteren übertrumpft, der scheinbar jede göttliche Liebe und Weisheit vermissen

läßt und der die volle Zustimmung Gottes findet Doch die Menschheit beugt sich nicht vor Gott, sie hält nicht in ihrem Vernichtungskampf ein, sie ist von Dämonen befallen und läßt sich von ihnen treiben, sie verfällt immer mehr der bösen Gewalt und zeigt dies in ihren Werken und Maßnahmen. Und um diesem Niedergang Einhalt zu gebieten, tritt Gottes Wille und Allmacht offensichtlich in Aktion.

Er rüttelt die Erde und mit ihr die Menschheit, auf daß sie zur Besinnung komme und sich wandle. Denn es ist die letzte Zeit, die noch genützt werden kann für die Seelen. Und darum lässet Gott Seine Stimme ertönen, kraftvoll und gewaltig, und Er ruft den Menschen zu: Haltet ein in eurem Wüten, das eure Seelen ins Verderben reißt; wandelt euch, ehe es zu spät ist, und gedenket Dessen, Der da regieret über Himmel und Erde, Der euer Schöpfer und Erhalter ist und Dessen Liebe ihr mit Füßen tretet Besinnet euch auf euer Ende, denn es steht nahe bevor

Amen

BD 7207

empfangen 14.11.1958

Nur noch eine kurze Gnadenzeit

Jeder Tag bringt euch dem Ende näher Und ob ihr noch so rege schaffet und wirket für euer irdisches Wohl, ihr sorget euch vergeblich, denn ihr werdet nicht die Erfolge eurer Mühen auskosten können, es wird euch alles wieder genommen, was ihr erwerben zu können glaubt, und euer Besitz wird gering sein, den ihr hinübernehmet in das geistige Reich, wenn alles vorüber ist, weil euch nur das bleibt, was ihr an **geistigem** Gut besitzt, was eure Seele sich erwarb auf Erden. Ob euch dies aber noch so oft gesagt wird, ihr glaubt nicht an ein bevorstehendes Ende, und euer Mühen um diesirdische Güter nimmt täglich zu und macht euch untauglich, die Arbeit an eurer Seele zu leisten. Doch könntet ihr vorausschauend die nur noch kurze Gnadenzeit übersehen, ihr würdet erschrecken, wie nahe euch euer Ende ist

Es geht aber das irdische Leben täglich weiter, ein Tag verläuft wie der andere, und das läßt euch eben auch zweifeln an Voraussagungen solcher Art Von einem Tag zum anderen aber wird es sich ändern, plötzlich werdet ihr euch vor Ereignisse gestellt sehen, die eine völlige Umwälzung

bringen im Leben jedes einzelnen Menschen, ihr werdet alle aus der gewohnten Ruhe gerissen und euch großen Gefahren gegenübersehen, ihr werdet die irdischen Arbeiten und Pläne zurückstellen müssen, weil ihr dazu einfach nicht mehr fähig seid angesichts der drohenden Gefahren, durch Menschenwillen veranlaßt Denn es erheben sich die Völker widereinander, und wenig nur ist nötig, daß ein Brand entfacht wird, der alles zu vernichten droht.

Und nun werden die Menschen noch weit mehr vergessen, worin ihre eigentliche Erdenaufgabe besteht Sie werden aber auch nicht fähig sein zu weiterem Schaffen und Wirken, jedoch immer nur bemüht sein, sich selbst und ihren Besitz zu retten, also nur an ihr körperliches Leben und Wohlbehagen denken, niemals aber ihrer Seelen. Und sie werden erkennen müssen, daß sie machtlos allem Geschehen gegenüberstehen, das über sie hereinzubrechen droht. Sie werden an die Vernunft und den guten Willen der Menschen appellieren, doch ohne Erfolg

Es nimmt von menschlicher Seite alles seinen gefürchteten Verlauf, aber es wird von göttlicher Seite eingegriffen, menschliche Pläne dadurch zu-nichte gemacht, aber den Menschen bleibt nicht erspart, was sie ängstlich befürchteten: Sie werden um alles kommen, was ihre Herzen gefangenhält, sie werden alles verlieren und die Macht Gottes erkennen lernen können in einem Naturgeschehen von unvorstellbarer Größe Denn es erfüllet sich die Schrift Und davor steht ihr Menschen, ob ihr es glauben wollt oder nicht.

Ihr schaffet und wirket mit einer Sorglosigkeit stets nur für eure körperlichen Bedürfnisse, und ihr werdet alles wieder verlieren Aber ihr gedenket nicht eurer Seelen, daß ihr deren Bedürfnisse stillen möchtet Und dann brauchet ihr nichts zu fürchten auch in dieser kommenden Zeit, denn dann sorgt Der für euch, Den ihr in euch schon aufgenommen habt, ansonsten ihr nicht der Seele gedenken möchtet. Darum werdet ihr immer wieder hingewiesen auf das Kommende, immer wieder ertönen Seine Worte als Mahnung und Warnung, immer wieder wird euch das Törichte und nutzlose eures irdischen Strebens vor Augen gehalten. Ihr brauchet nur darauf zu hören und euer Leben danach einzurichten, und ruhig und sorglos könntet ihr dem kommenden Geschehen entgegensehen

Erfreut euch nicht allzusehr der scheinbaren Ruhe und des Aufblühens in irdischem Sinne, betäubet nicht euer Gewissen mit irdischen Freuden Es sind nur Sinnestäuschungen, die sehr schnell vergehen, denn machtlos werdet ihr Menschen alles auf euch zukommen sehen und euch nicht dagegen wehren können Aber es ist euch oft genug angekündigt worden, und ihr konntet längst schon damit rechnen und euch selbst wandeln. Daß ihr es nicht tut, wird sich entsetzlich auswirken an euch, denn der Plan Gottes steht unabänderlich fest, und sowie die Zeit gekommen ist, wird er durchgeführt, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit

Amen

Gottes Eingriff wird kommen wie ein Dieb in der Nacht

BD 2086

empfangen 25.9.1941

Zweck der Naturkatastrophen

Unbedenklich kann davon gesprochen werden, daß die Erde von gewaltigen Naturkatastrophen heimgesucht wird, ja es soll sogar dieser Katastrophen Erwähnung getan werden, auf daß die Menschen wissen, daß nicht Zufälligkeiten die jeweiligen Ereignisse bestimmen. Es gibt keinen Zufall, alles ist vorbestimmt, und alles geht den Gang der Höherentwicklung.

Und die kommende Naturkatastrophe macht unzählige Wesenheiten frei und gibt ihnen neue Verformungsmöglichkeiten. Gleichzeitig aber sollen die Katastrophen auf die Menschen so einwirken, daß sie den Anschluß suchen an Gott. Letzteres wird von den Menschen nur noch sehr wenig beachtet, und daher will Gott Sich ihnen wieder nahebringen, wenn auch in einer Weise, wo Angst und Schrecken die Menschen erfassen wird; doch so die Ereignisse angekündigt sind zuvor, erkennt der Mensch die Zusammenhänge, und er vertraut sich dann der Macht an, die ihm helfen kann.

Die Naturgewalten sind das einzige, das auch den ungläubigsten Menschen zu erschüttern vermag und ihn auch zum Glauben zurückführen kann. Doch sie sind niemals von langer Dauer, und ebenso ist auch der

Wille zum Glauben nur so lange rege, wie der Mensch in Gefahr ist, sein Leben zu verlieren. Es greift aber bei keinem Menschen die ewige Gottheit so ein, daß der Mensch gezwungen wird zum Glauben Er läßt ihm die Freiheit auch in der größten körperlichen Not. Er ringt wohl um die Seelen, die noch unvollkommen sind, Er zwingt sie aber nicht.

Und daher müssen auch die Naturkatastrophen immer in gewisser Gesetzmäßigkeit vor sich gehen, nur mehr oder weniger heftig, je nach der Notwendigkeit für die in der Gefahr schwebenden Menschen, denen die rechte Erkenntnis mangelt. Und darum soll Erwähnung getan werden von dem Kommenden

Es soll die Menschheit sich in völliger Hilflosigkeit finden, und sie soll kindlich vertrauend Gott um Beistand anrufen; sie soll zuvor schon unterwiesen werden davon, welch furchtbarer Zeit sie entgegengeht, und so sie nur schwach gläubig ist, werden alle Ankündigungen mit Gleichgültigkeit hingenommen, da sie mit größerer Wahrscheinlichkeit auf das Ausbleiben des angekündigten Geschehens rechnet. Und dennoch werden sie daran denken, so sie sich in der Not des Körpers und der Seele befinden.

Und das wird bezweckt, denn so entsetzlich die Auswirkungen einer Naturkatastrophe auch sein mögen, immer hängt eine Erschütterung des menschlichen Denkens damit zusammen, und diese kann auch eine günstige Wirkung haben auf den Glauben der Menschen, vorausgesetzt, daß sie zuvor schon Kenntnis hatten. Denn es ist ein Wendepunkt des Lebens, in dem die gesamte Menschheit steht.

Und selig, wer in allen Sendungen den Willen Gottes erkennt. Denn er wird wahrlich nicht anders handeln können als nach Seinem Willen und nur immer die große Not des Mitmenschen sehen und in der Katastrophe ein Mittel, das diese Not lindern kann Und diese Katastrophe steht kurz bevor sie kommt wie ein Dieb in der Nacht und ist ebensoschnell wieder vorüber, doch die Auswirkung wird unvorstellbar sein

Amen

„Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht“

Achtlos gehen die Menschen an den Zeichen der Zeit vorüber, nichts erscheint ihnen außergewöhnlich, und jedes Ereignis nehmen sie hin, ohne sich der Bedeutung dieses bewußt zu sein. Und diesen Menschen sind auch die Ankündigungen der bevorstehenden Naturkatastrophe nicht glaubhaft, denn sie erachten die Zeit noch nicht für gekommen, die erwähnt ist in der Schrift Sie lassen keinerlei Erklärung gelten, weil ihnen der Gedanke unbequem ist, daß die Menschen der Gegenwart die Leidtragenden sein sollen.

Und ihnen kann daher auch das Kommende nicht glaubhaft gemacht werden, und sie werden überrascht sein und unvorbereitet, so der Tag gekommen ist. Und diese sind es, zu denen der Herr spricht: „Ich komme, wie der Dieb in der Nacht“ Sie werden im tiefsten Schlummer liegen und keine Vorbereitungen getroffen haben, und ihre Seelen werden in großer Not sein, so sie abgerufen werden von der Erde. Und sie werden nicht mehr zu Gott rufen können, weil die Größe des Unglücks sie jeder Denkfähigkeit beraubt

Gottes Liebe läßt nichts über die Menschen kommen, ohne sie zuvor in Kenntnis zu setzen Und Er warnt sie lange Zeit zuvor, doch Er zwingt die Menschen nicht, diesen Warnungen Glauben zu schenken. Doch wer nur der Anzeichen achtet, für den wird es nicht schwer sein zu glauben. Und wer mit Gott verbunden ist, der fühlt auch die Mahnung Gottes im Herzen. Er wird von selbst aufmerksam auf die Zeichen der Zeit, und er bemüht sich, in der Gnade Gottes zu stehen, d.h., er erbittet diese und empfiehlt sich der Barmherzigkeit Gottes

Nur kurze Zeit trennt euch Menschen noch von dem Geschehnis, und diese Zeit sollet ihr nützen, auf daß ihr es gefaßt erwarten könnt Ihr sollt euch nicht dem Glauben hingeben, vollkommen zu sein und kein Erbarmen nötig zu haben, ihr sollt euch demütig der Liebe Gottes anvertrauen und immer denken, euer letztes Stündlein sei gekommen ihr sollt den Mahnungen derer Gehör schenken, die als Vertreter Gottes euch Sein Wort bringen; ihr sollt wissen, daß die Stunde nicht mehr fern ist, und euch bereit halten.

Und Gottes Liebe und Barmherzigkeit wird euch beistehen in den Stunden der Not. Er wird eurer gedenken so, wie ihr Seiner gedenkt Er wird euch das Leben belassen, so es euch dienlich ist, oder euch von der Erde nehmen und euch ein besseres Jenseits schenken, so ihr dessen würdig seid Wehe aber denen, die unvorbereitet jener Stunde entgegengehen, die ihr Leben verlieren Ihr Los im Jenseits wird wahrlich kein leichtes sein. Und davor will Gott die Menschen bewahren, indem Er ihnen das Kommende ankündigt und sie zur Umkehr ermahnet, so ihr Lebenswandel nicht Seinem Willen entspricht. Und Er beweiset so die Worte der heiligen Schrift: „Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht, darum wachet und betet“

Amen

BD 6837

empfangen 23.5.1957

Irdischer Aufstieg

Weltlicher Fortschritt

Lasset euch nicht täuschen, wenn ihr auch irdischen Aufstieg ersehnet Wisset, daß Ich keines Menschen Wille beschneide, daß ein jeder frei schaffen und wirken kann und darum er auch die Kraft dafür oft in verkehrter Weise nützet, daß er den irdischen Aufbau vorantreibt und sich daran erfreut Und wisset, daß auch dann noch ein geistiger Erfolg vorgesehen ist für das in der Materie gebundene Geistige, daß dieses zum Dienen gelangt, wenn auch nur kurze Zeit. Aber das soll euch nicht täuschen, die ihr um Meinen Heilsplan wisset, die ihr auch überzeugt eintreten sollet für alles, was Mein Geist euch verkündet hat. Ihr sollt mit verstärktem Eifer auf das nahe Ende hinweisen und auf die Vergänglichkeit alles Irdischen, selbst wenn alles um euch vom Gegenteil spricht.

Ihr sollt euch nicht täuschen lassen, denn es kommt, wie Ich es verkünde immer und immer wieder. Und gerade der verstärkte Trieb im Menschen, irdische Werke erstehen zu lassen, ist auch als ein Zeichen des Endes anzusehen, wo materielle Vorteile angestrebt werden im Übermaß und das Denken der Menschen völlig beherrscht wird davon. Aber es werden die Geistig-Strebenden diese Entwicklung mit Fragen und Zweifeln verfolgen, es wird ihnen unmöglich scheinen, daß ein Ende so nahe sein soll, wo

alles nur Aufbau und weltlichen Fortschritt, vermehrten Lebensgenuß und dabei geistigen Rückschritt bezeugt

Aber ihr sollet nicht zweifeln, und deshalb mache Ich euch immer wieder darauf aufmerksam, daß Ich kommen werde wie ein Dieb in der Nacht Wenn alles im tiefsten Schlummer liegt, d.h., wenn sich die Menschen auf ihren Erfolgen ausruhen, wenn sie zufrieden mit sich selbst der Ruhe sich hingeben, wenn sie selbst in einen gewissen Todesschlaf versunken sind dann werden sie aufgeschreckt werden mitten in der Nacht ihrer Seelen. Und ihr könnet den weltlichen Fortschritt weit eher als ein sicheres Zeichen dessen ansehen, was vor euch liegt Aber ihr dürfet nicht wankend werden in eurem Glauben an Mein Wort, denn ihr sollet dafür eintreten, und darum kläre Ich euch auf.

Ich hindere die Menschen nicht, ihre weltlichen Pläne auszuführen, und Ich bin insofern Selbst dabei tätig, als daß Ich das Geistige vorübergehend zum Dienen zulasse, das bereit ist dazu, um ihm zur Zeit der Auflösung schon leichtere Außenformen schenken zu können Und es gelangt also noch viel gebundenes Geistiges zum Dienen, es wird harte Materie aufgelöst und für dienende Zwecke verwandt, es wird dem Willen dieses Geistigen Rechnung getragen, um dessen Widerstand Ich allein weiß und entsprechend also das Geistige fördere oder hindere. Aber der scheinbare weltliche Aufbau und Fortschritt wird auch viele Seelen Mir gänzlich entfremden und auch schon ein Anlaß sein, ungewöhnlich einzugreifen

Und weil die Materie der Menschen Sinnen und Trachten erfüllt, muß Ich ihnen erneut zeigen, wie vergänglich sie ist und wie wenig die Menschen selbst zu schützen vermögen, was sie errichteten Ich muß erneut Meine Macht und Meinen Willen beweisen, dem nichts widerstehen kann. Aber Ich will auch die Meinen immer wieder hinweisen, daß sie nicht zu zweifeln brauchen an Meinem Wort daß eher Himmel und Erde vergehen, aber Mein Wort bestehenbleibt bis in alle Ewigkeit. Euch gebe Ich immer wieder Aufklärung, die Weltmenschen aber entfremden sich Mir stets mehr, und Mein Wort berührt sie nicht.

Sie versinken in der Materie, sie horten irdische Güter, sie schwelgen in Genüssen jeglicher Art, und nach außen macht alles den Eindruck verbesserter Lebensverhältnisse Der geistige Zustand aber sinkt immer

tiefer und zieht ein Ende herbei Und es wird kommen, wie es verkündet ist wenn niemand es erwartet, dann werde Ich Meine Stimme ertönen lassen, und wenn niemand es erwartet, wird das Ende kommen Denn Mein Wort ist und bleibt ewige Wahrheit, und es hat euch auch verkündet ein Ende und ein Gericht

Amen

Der Eingriff Gottes

BD 6313

empfangen 16.7.1955

Erscheinungen im Kosmos

Sehr bald wird es euch zur Gewißheit werden, daß sich etwas vorbereitet im Kosmos, denn ungewöhnliche Ereignisse werden euch beunruhigen, weil ihr Menschen euch keine Erklärungen dafür zu geben vermögt. Viele Mutmaßungen werden auftauchen, viele Meinungen auf Gegenmeinung stoßen, doch nur die Ansichten derer kommen der Wahrheit nahe, die einen Zusammenhang vermuten mit dem, was angekündigt ist durch Wort und Schrift, was durch Seher und Propheten den Menschen gesagt wurde zu jeder Zeit

Wer mit geistigen Augen blicket, der kann sich alle Geschehen erklären, denn alles hat **geistigen** Sinn und soll einen **geistigen Zweck** erfüllen: die Menschen auf ihren eigentlichen Lebenszweck aufmerksam zu machen, damit sie sich vorbereiten auf das nahe Gericht Und auch die Wissenschaft wird dazu beitragen, denn sie wird **zuerst** Feststellung machen von ungewöhnlichen Veränderungen in der Natur, von Vorgängen im Kosmos, die sie selbst stutzig machen, und von bedeutsamen Erscheinungen, zu deren Erklärung ihnen jedoch das Wissen mangelt.

Sie werden sehen und staunen, aber sich nicht bereit erklären zur Annahme der einzigen rechten Lösung, daß die Erde in ihren Grundfesten erschüttert werden wird, wozu diese Erscheinungen wohl der Anlaß sein könnten. Sie wollen dies nicht glauben und werden daher immer dagegenreden, so sie hingewiesen werden auf die Schrift, auf die alten Prophezeiungen, so sie die Ansichten der Gläubigen vernehmen oder die Verkünder Meines

Wortes ihnen das nahe Ende ankünden Und darum wird es schwer sein, den Weltmenschen einen Eingriff Meinerseits glaubhaft zu machen, weil alles rein wissenschaftlich zu erklären versucht wird.

Und nur wenige werden achtsam auf diese ungewöhnlichen Erscheinungen und stets sicherer darum auf das Ende hinweisen. Und deren Mahn- und Warnworte unterstütze Ich so augenscheinlich, daß bald auch die Wissenschaftler sorgenvoll ihr mangelndes Wissen zugeben werden Und sie werden einen Stern entdecken, der ständig mehr in Erdnähe kommt und scheinbar seinen Lauf in ungesetzlichen Bahnen nimmt Sie werden auf immer neue Absonderlichkeiten aufmerksam, so sie seinen Lauf verfolgen Und sie werden ihn als Gefahr erkennen für die Erde und wiederum nicht glauben wollen an eine Zerstörung dieser, weil solches noch nie erlebt wurde zuvor Ich aber lasse es zu, weil Mein Heilsplan von Ewigkeit etwas Ungewöhnliches erfordert, was den Menschen noch zum Heil gereichen soll und weil es ein Vorzeichen sein soll des bald darauf folgenden Zerstörungswerkes, das diese Erlösungsperiode zum Abschluß bringt

Je näher es dem Ende zugeht, desto Widergesetzlicheres werden die Menschen erleben, weil sie aufmerken sollen und stutzen ob der Übereinstimmung dessen, was von seiten der Gläubigen als Gottes Wort, als Voraussagen von Sehern und Propheten, angeführt und vertreten wird als Wahrheit Und Mein Geist wird auch nun wieder künden durch Meine Diener auf Erden von dem nahen Ende und Meiner zuvor noch laut ertönden Donnerstimme und jene Erscheinungen werden zeugen von der Wahrheit Meines Wortes Merket auf, ihr Menschen, und sehet in allem immer nur Hinweise auf das Ende, die Ich euch allen gebe, damit ihr nicht dem Verderben anheimfallet, denn alles was geschieht, ist so gewaltig, daß es euch **überzeugen** könnte, wenn ihr guten Willens seid Die Zeit ist erfüllt, und das Ende ist nahe

Amen

Hergang der Katastrophe

Die Lehrkräfte des Jenseits bemühen sich in immer gleicher Weise um dich und suchen dich leicht aufnahmefähig zu machen, doch nicht immer ist dein Herz aufnahmewillig, und es entstehen dann solche Hindernisse, die das Aufnehmen erschweren. Es muß ungeteilte Aufmerksamkeit den Gaben des Himmels entgegengebracht und alle irdischen Gedanken gemieden werden, dann finden die Gedanken der jenseitigen Freunde leichten Eingang. Die göttliche Liebe sendet dir Boten entgegen, die dich stärken sollen in deinem Empfangswillen. Sie bringen dir eine Kundgabe, die in verständlicher Weise dir den Hergang der Katastrophen beschreibt, die entscheiden sollen über Tod und Leben des einzelnen.

Die wenigsten Menschen beachten die Anzeichen der kommenden Zeit. Sie verwundern sich wohl über Abwechslungen oder Unregelmäßigkeiten, die sich in der Natur bemerkbar machen, gehen jedoch mit einer Leichtfertigkeit darüber hinweg. Sie sehen darin keine Äußerung des göttlichen Willens, sondern eben nur eine Zufälligkeit. Und also werden sie auch anfänglich den Erscheinungen keine Beachtung schenken, so das Naturgeschehen im Anzuge ist. Es werden durch Windhosen zuerst die Menschen aufmerksam gemacht werden auf ein heranziehendes Unwetter. Es wird dies so plötzlich kommen, daß Mensch und Tier in größte Bedrängnis kommen, denn sie vermögen kaum, dem heftigen Sturm Widerstand zu bieten, und dies wird der Anfang sein

In kleinen Abständen werden heftige Erdstöße spürbar sein, und es wird sich der Himmel verdunkeln, ein Donnergetöse wird vernehmbar sein, und es ist dies so furchtbar, daß unter Mensch und Tier eine Panik ausbricht, daß diese in der Flucht ihre Rettung suchen. Doch die Dunkelheit hindert sie, und die Not wird immer größer, das Getöse wird immer lauter, die Erderschütterungen immer heftiger, die Erde öffnet sich, und gewaltige Wassermassen brechen sich Bahn aus dem Erdinneren. Und wohin das Auge sieht Wasser und Finsternis und ein unbeschreibliches Chaos unter den Menschen, die ihre entsetzliche Lage erkennen und in ärgster Bedrängnis sind.

Es werden die Tage zuvor so strahlend sein, daß eine gewisse Sorglosigkeit die Menschen ergriffen hat, und es wird der Umsturz so plötzlich kommen, daß niemand Vorsorge treffen kann in irdischer Beziehung, diese aber auch völlig unnütz wäre, denn es widersteht diesen Elementen keine irdische Macht. Nur der gläubige Mensch spürt nun die göttliche Allmacht und vertraut sich seinem Schöpfer an Und ob auch sein Herz bangt und zagt, so er das Treiben der Elemente sieht, er harrt doch geduldig, bis ihm Hilfe kommt, denn er sendet seine Gedanken hinauf zu Ihm.

Wer des Lebens Sinn und Zweck erfaßt hat, weiß, daß nun die Stunde der Entscheidung gekommen ist für einen jeden Menschen. Und er wird versuchen, geistige Hilfe zu bringen, wo es nur möglich ist, er wird die Unglücklichen trösten und sie zu Gott hinweisen; er wird helfen, indem er ein Lichtlein anzündet in tiefster Dunkelheit Denn Gott wird jenen die Möglichkeit geben, zu wirken für Ihn Jenen, die Ihn erkannt haben und sich Ihm zum Dienst anbieten, Ihnen wird ein reiches Betätigungsfeld zugewiesen werden, und der Samen wird auf guten Boden fallen, denn Gott verschonet, die Seiner achten oder in größter Not zu Ihm finden

Amen

BD 2246

empfangen 28.2.1942

Katastrophe

Die nahende Unwetterkatastrophe ist von entscheidender Bedeutung für alle Menschen insofern, als auch das Weltgeschehen dadurch eine Änderung erfährt, die Menschen aber nun vor andere Aufgaben und Ereignisse gestellt werden, die nicht weniger schwer und leidvoll sich auswirken. Es ist eine bange Zeit, die zunächst die Überlebenden durchmachen, denn sie wissen nicht, ob und wann sich diese Naturkatastrophe wiederholen wird. Viele Menschen wissen auch nichts über den Verbleib ihnen nahestehender Menschen, viele werden ganz allein und verlassen zurückbleiben, und Trübsal und Kummer wird überall anzutreffen sein, und es wird fast kein Haus sein, das nicht traurige Menschen birgt, und in dem Lande, wo die Stimme Gottes gesprochen hat, keine Stadt, die nicht Trümmer aufzuweisen hat.

Und dann wird sich die Liebe bewähren müssen, und es wird einer dem anderen das Leid tragen helfen müssen, wollen die Menschen sich das Leben erträglich gestalten und nicht gänzlich verzweifeln. Das Leid auf Erden hat nur andere Formen angenommen, es kann aber den Menschen noch nicht gänzlich genommen werden, solange sie sich nicht zu Gott bekehren und ihre geistige Aufgabe zu erfüllen trachten. Und darum müssen auch jene nun betroffen werden, die durch das Weltgeschehen bisher unberührt blieben.

Und also löset eine unvorstellbar schwere Zeit die Zeit des Weltenbrandes ab, spürbar überall, wo die Lieblosigkeit vorherrscht. Die Menschen können sich eine Naturkatastrophe in dem Ausmaß nicht vorstellen, wie sie der Erde bevorsteht, und sie wird auch anfangs nicht in ihrem Ausmaß erkannt werden, denn es wird langer Zeit bedürfen, ehe die Kunde davon die Welt durchheilt hat, und diese Ungewißheit erhöht das Leid und die Sorge, ist doch jegliche Verbindung mit der Umwelt abgeschnitten und schwer wieder herzustellen.

Und die Menschen werden bedrängt werden von der herrschenden Gewalt und zur Ausübung von Verrichtungen herangezogen werden, die fast über ihre Kräfte gehen, und sie werden sich nicht wehren können und ein hoffnungsloses Leben führen ohne Aussicht auf Besserung. Und doch ist solches Leid nötig, sollen die Menschen ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt werden, d.h. die Verbindung mit Gott anknüpfen und sich dort Rat und Hilfe erbitten. Und dann soll ihnen das Wort Gottes nahegebracht werden, dann soll ihnen gepredigt werden vom Wirken Gottes, von Seinem Willen und Seiner göttlichen Liebelehre, dann sollen sie hingewiesen werden auf das Leben nach dem Tode, auf die Vergänglichkeit alles Irdischen, auf den Sinn und Zweck des Erdenlebens und ihre Aufgabe, die in der Gestaltung ihrer Seelen besteht und in einem dem Willen Gottes entsprechenden Erdenlebenswandel

Bald ist die Stunde gekommen, da Gott zu den Menschen sprechen wird in einer Weise, daß die ganze Welt in Aufruhr kommen wird. Denn eine Nacht wird unsägliches Elend über die Menschen bringen, deren Länder von dieser Katastrophe betroffen werden, und der anbrechende Tag wird entsetzlich sein, denn er wird den Überlebenden ein Bild der Verwüstung zeigen, das alle Befürchtungen und alle Vorstellungen übertrifft. Doch der

Wille Gottes ist unabänderlich, denn Er weiß um die Notwendigkeit einer Erschütterung des menschlichen Denkens, Er weiß um die Not der Seelen, und um ihnen zu helfen in dieser Not, wird es sich vollziehen so, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit

Amen

BD 7052

empfangen 1.3.1958

Ernster Hinweis auf Gottes Eingriff und Folgen

Kurze Zeit nur trennt euch von dem Tage, da Meine Stimme ertönen wird so gewaltig, daß sie von niemandem überhört werden kann Kurze Zeit nur währet es, wo ihr noch in normalen Verhältnissen lebet. Dann aber wird ein Chaos sein, und ihr Menschen werdet vor ungeheure Aufgaben gestellt werden: euer und eurer Mitmenschen Leben erträglich zu gestalten, durch ungewöhnliche Hilfeleistungen des Chaos Herr zu werden und mit den geringsten euch zur Verfügung stehenden Mitteln euch wieder erträgliche Verhältnisse zu schaffen.

Denn ihr werdet alles verlieren, die ihr in den Gebieten wohnet, die von einem Naturgeschehen unvorstellbaren Ausmaßes betroffen werden. Ihr Menschen werdet und könnet es noch nicht glauben, weil niemals je zuvor ein solches Naturgeschehen erlebt worden ist

Aber das nachfolgende Ende dieser Erde erfordert noch einen solchen Eingriff Meinerseits, weil Ich noch einmal alle Menschen ansprechen will, um sie zur Besinnung zu bringen, um noch zu retten, die guten Willens sind. Und diese Ansprache wird kein Mensch überhören können, doch ob sie ihre Herzen und Ohren nun öffnen, bleibt ihnen immer noch freigestellt.

Denn auch dann noch werden sich die meisten Menschen absondern von Mir, sie werden in ihrer Isolierung verharren, die sie schon eingegangen sind durch ihren Unglauben, und sie werden alle anderen Erklärungen sich suchen und geben für dieses Geschehen als die eine, daß Ich zu ihnen reden will, daß ein Gott Sich ihnen zu erkennen geben will, Der sie anspricht, um sie zur Besinnung zu bringen, um sie zu veranlassen, sich Ihm zu verbinden in größter Not und Gefahr.

Zahllose Menschen werden ihr Leben verlieren, und ungeheure Verwüstungen wird das Auge der Überlebenden erblicken, die Not wird übergroß sein, und nur der feste Glaube an Mich und Meine Hilfe wird sie zu bannen vermögen, den aber nur sehr wenige Menschen besitzen. Was irdisch nicht möglich scheint, wird durch Meine Hilfe dennoch möglich sein, und Ich werde oft wunderbar einwirken dort, wo wahrhaft Gläubige Mir und Meiner Hilfe vertrauen.

Aber es muß eine Erschütterung über die Erde gehen, es müssen auch die Menschenherzen ungewöhnlich angerührt werden, auf daß sie sich in der großen Not hilfreich erweisen am Nächsten, und es wird überall auch sichtlich eine Besserung der Lage eintreten, wo diese Liebe in Uneigennützigkeit, im Hilfswillen am Mitmenschen, ersichtlich ist. Denn nur dieses ist Zweck Meines gewaltsamen Eingriffs, daß die Menschen einmal ihr „Ich“ zurückstellen und uneigennützig Nächsteliebe üben

Dann kann Ich auch ihre Not beheben, dann kann Ich sie versehen mit dem Nötigsten, und Ich werde wahrlich Mich derer annehmen, die jene Uneigennützigkeit erkennen lassen. Es wird eine Not sein, wie sie nie zuvor erlebt wurde, aber Ich muß so deutlich sprechen, daß Mich ein jeder erkennen kann in Meiner Macht, und es wird auch Meine Liebe zu erkennen vermögen, der nur der ungewöhnlichen Hilfeleistungen achtet, die menschlich nicht zu erwarten wären.

Wer nur die innige Bindung mit Mir herstellt oder befestigt, der wird jederzeit auch Meiner Hilfe sicher sein, doch die Menschen ohne Glauben sind übel dran. Sie werden sich selbst zu helfen suchen und oft auf Kosten ihrer Mitmenschen aber sie werden keinen Gewinn erzielen, weder irdisch noch geistig Es ist keine lange Zeit mehr bis zu diesem unheilvollen Geschehen, aber ihr Menschen werdet darauf aufmerksam gemacht, und das schon ist eine unerhörte Gnade, denn ihr wisset dann auch, an wen ihr euch wenden müsset, wer euch helfen kann in größter Not und Gefahr

Ich künde euch deshalb immer wieder dieses Geschehen an, und wer es höret, der soll bitten um starken Glauben, um Kraft und Stärke, um standhaft bleiben zu können. Und dann wird er auch in dieser Not den Weg nehmen zu Mir, Der allein ihm helfen kann Und er wird nichts zu

fürchten brauchen, denn den Meinen werde Ich beistehen, ganz gleich, in welcher Weise

Und zu den Meinen zählen alle, die an Mich glauben, die zu Mir beten, die also sich Mir verbinden und darum auch immer Meines Schutzes und Meiner Hilfe gewiß sein können Und diesen liegt die Aufgabe ob, auch ihre Mitmenschen hinzuweisen auf Mich, damit auch sie den Weg nehmen zu Mir, wenn die Stunde gekommen ist, die das Wohl und Wehe aller Menschen entscheidet

Amen

Letzte Phase der Endzeit

BD 3209

empfangen 1.u.2.8.1944

Zeichen der Endzeit

Glaubenskampf

Chaos

Den Zeitpunkt der geistigen Wende zu bestimmen (wissen?), würde der Menschheit nicht zuträglich sein, denn es ist ein genaues Wissen darum eine Beeinträchtigung des freien Willens, da sich dann der Mensch genötigt fühlen würde, seinen Lebenswandel zu ändern, so die vorbestimmte Zeit heranrückt. Dies ist aber nicht nach dem Willen Gottes, daß die Menschen in Kenntnis gesetzt werden zuvor, wann der Tag und die Stunde gekommen ist, da Er Gericht hält über sie, sondern sie sollen nur wissen, daß das Ende nahe ist, und an den Zeichen der Zeit dieses Ende erkennen. So aber gläubige Menschen Ihn um Aufschluß bitten, wird Er ihnen Antwort geben, so wie es ihrem Seelenheil dienlich ist

Es geht dem letzten Gericht die Endzeit voraus, und diese umfaßt eine Zeitspanne von nur wenigen Monaten, die durch einen außergewöhnlich rigorosen Glaubenskampf gekennzeichnet sind. Sowie der Glaubenskampf ganz offensichtlich geführt wird, sowie man alle Heimlichkeiten außer acht läßt und offen und rücksichtslos gegen alle geistigen Bestrebungen vorgehen wird, sowie Gebote und Verfügungen erlassen werden, die den Menschen jegliches geistige Streben untersagen, sowie man keines der

göttlichen Gebote mehr achten wird, sowie eine Verfolgung einsetzen wird gegen alle gläubigen Menschen und diesen kein Recht mehr zugebilligt wird, ist die Endzeit in die letzte Phase eingetreten und das letzte Gericht täglich und stündlich zu erwarten

Bevor jedoch dieser Glaubenskampf entbrennen wird, wird die Menschheit sich in einem geistigen und irdischen Chaos befinden; es wird überall nur ein Rückgang zu erkennen sein, was auch in Betracht gezogen wird. Und dieser Rückgang wird veranlaßt werden durch Menschen, die vom Satan beherrscht sind. Er wird sich äußern in irdischen Vernichtungen und Zerstörungen, in lieblosen Verfügungen, in einem Gott-widrigen Lebenswandel, in Aufruhr und Empörung wider die herrschende Gewalt und brutale Unterdrückung durch diese, in Freiheitsbeschränkung und Umgehung von Recht und Gerechtigkeit.

Diese Zustände aber werden eintreten nach einer gewaltigen Erderschütterung, die durch den Willen Gottes stattfinden wird, um ein Völkerringen zum Abschluß zu bringen, das menschlicher Wille nicht beendet. Es wird diese Erderschütterung für die davon betroffenen Menschen eine Umänderung ihres gewohnten Lebens bedeuten, eine Zeit größter Entsagungen und schwierigster Lebensverhältnisse, und es wird diese Zeit wohl geeignet sein für die Verbreitung des göttlichen Wortes, doch nimmermehr für eine weltlich-kirchliche Macht einen Aufschwung bedeuten.

Es werden die Menschen zwar eifrig bestrebt sein, eine irdische Besserung ihrer Lebensverhältnisse zu erzielen. Doch diese Bestrebungen werden sich nicht vertragen mit geistigem Streben, mit dem Glauben an eine Macht, Die sie zur Verantwortung zieht, und mit den göttlichen Geboten, die Liebe fordern. Und darum wird alles angegriffen werden, was hinderlich ist, um das alte Wohlleben wieder herzustellen. Und darum setzt der Glaubenskampf nicht lange nach dem göttlichen Eingriff ein, der das Weltgeschehen in andere Bahnen lenkt. Es werden die Ereignisse schnell aufeinanderfolgen, denn der geistige Tiefstand der Menschen beschleunigt sie, und der geistige Tiefstand ist erkennbar an dem lieblosen Handeln der Menschen, an ihrem Denken, das von tiefster Verdorbenheit zeugt und Handlungen vorbereitet, die als satanisch anzusprechen sind.

Und daran werdet ihr Menschen auch den Zeitpunkt erkennen, wo Gottes Eingriff zu erwarten ist. Ihr werdet an dem Weltgeschehen selbst einen

Zeitmesser haben, ihr werdet an den Handlungen, zu denen die Menschen fähig sind, ersehen, daß sie gänzlich sich von Gott entfernt haben, und dies wird eindeutig die Ansicht widerlegen, daß unter dieser Menschheit ein geistiges Aufblühen noch zu erwarten ist. Die Menschen, die treu zu Gott stehen, werden zwar ihr inniges Verhältnis zu Ihm verstärken, sie werden in Wahrheit Seine Kirche sein, die durch Elend und Drangsal sich behaupten wird. Jedoch klein ist das Häuflein derer, die Welt aber verleugnet Gott, sie feindet alles an, was für Gott ist, und diese geistige Not ist bezeichnend für das nahe Ende

Darum habet acht auf die Zeichen der Zeit, habet acht auf das Gebaren der Menschheit, auf ihren Abfall von Gott und ihren Hang zur Welt, so die Menschen offensichtlich unter dem Einfluß des Satans stehen, so sie ihm hörig sind und alles tun, was wider die göttlichen Gebote verstößt, so ihnen nichts mehr heilig ist, weder das Leben des Mitmenschen noch dessen Hab und Gut; so die Lüge Triumphe feiert und die Wahrheit angefeindet wird, wisset ihr, daß das Ende nicht mehr weit ist.

Ihr werdet dann die Geschehnisse verfolgen können, wie es euch verkündet ist, denn es wird sich alles abspielen im Zeitalter eines Mannes, der gewissermaßen die Auflösung beschleunigt, der dem zerstörenden Prinzip huldigt, der also nicht aufbauend, sondern zerstörend tätig ist. Und mit dem Ende dieses Mannes ist auch das Ende der Welt gekommen, d.h. das Ende der Erde in der derzeitigen Gestaltung und das Ende der die jetzige Erde belebenden Menschen, die außerhalb derer stehen, die Gott angehören.

Und so wisset ihr, daß keine lange Zeit mehr vergeht, daß keine lange Frist euch gegeben ist, daß das Ende in kürzester Zeit euch bevorsteht. Und ihr müsset euch darum vorbereiten, ihr müsset leben, als sei ein jeder Tag der letzte, weil ihr nicht wisset, wann ihr abberufen werdet und ob ihr das Ende noch erleben werdet auf Erden. So ihr aber benötigt werdet als Streiter Gottes in der Kampfzeit vor dem Ende, so lenket Gott auch euer Denken recht und ihr werdet es erkennen, wann die Zeit gekommen ist die Zeit des göttlichen Eingriffes durch Entfesseln der Naturgewalten, die Zeit des Glaubenskampfes und die Zeit des letzten Gerichtes Gott will, daß ihr die Menschen aufmerksam machet, also wird Er auch euren Geist

erhellen und dieses Denken so lenken, daß ihr das Rechte erkennt und nur das als recht Erkannte ausspricht und den Mitmenschen vermittelt

Amen

BD 6758

empfangen 8.-10.2.1957

Glaubenskampf - Antichrist

Je näher das Ende ist, desto heftiger wird der Kampf entbrennen zwischen Licht und Finsternis Alle Schrecken des Kampfes aber werdet ihr erst erleben, wenn er sich richtet gegen Meine Anhänger, wenn der Glauben verdrängt werden soll an Mich in Jesus Christus, wenn das Erlösungswerk zum Angriffsziel Meines Gegners werden wird wenn die Menschen zum offenen Bekennen ihres Glaubens aufgefordert und ein Abschwören des Glaubens mit brutalsten Mitteln erzwungen werden wird. Dann erst bricht die Not und Trübsal an, die Zeit, die zu verkürzen Ich den Meinen verheißen habe Und dann wird das Wüten Meines Gegners offenbar, denn die Menschen kennen keine Hemmungen mehr, sie scheuen vor nichts zurück, weil sie angetrieben werden vom Satan und sie sich seinem Willen gänzlich unterstellen.

Lasset es euch gesagt sein, daß nicht mehr viel Zeit vergeht bis zu diesem Glaubenskampf, daß aber zuvor noch große Not über die Erde kommt, die aber einen anderen Ausgang hat die durch Meinen Willen die Menschen treffen wird, damit sich auch in dieser Not schon ihr Glaube beweisen oder auch stärken kann. Zuvor werden viele Menschen gerade diese Not, die durch ein Naturgeschehen von größtem Ausmaß die Menschen betrifft, zum Anlaß nehmen, um **gegen** den Glauben vorzugehen, weil sie nun erst recht einen Gott und Schöpfer anzweifeln, Der Selbst zerstört, was Er geschaffen hat.

Wer aber in der Wahrheit unterrichtet ist, der hat auch für alles eine rechte Erklärung, und kann er nun diese Wahrheit auch den Mitmenschen zutragen, dann kann auch unter ihnen der darauf folgende Glaubenskampf eher einen starken Glauben zeitigen, der dann auch standhält allen Bedrängungen gegenüber, denen die Gläubigen ausgesetzt sind. Daß aber die Mehrzahl der Menschen keinen lebendigen Glauben mehr hat, ist das Werk Meines Gegners, der darum auch nicht aufhören wird, gegen Mich

und die Wahrheit zu arbeiten, und mehr Erfolg bei den Menschen haben wird wie die Vertreter der reinen Wahrheit, die rechten Vertreter der Lehre Christi Denn ihnen wird selten nur Glauben geschenkt, der Gegner aber kann den Menschen darbieten, was er will es wird angenommen. Und darum muß zuvor schon eine Klärung kommen, es muß ein jeder sich offen und frei bekennen für oder gegen Mich

Vor sich selbst muß jeder diese Entscheidung treffen in der kommenden Notzeit, die durch Meinen Willen über die Erde geht, denn wenn Ich rede durch die Naturgewalten, dann steht ein jeder vor dieser Entscheidung: Mich anzurufen um Hilfe oder sich völlig zu isolieren von Mir was gleich ist dem Zuwenden zum Gegner Dann aber kommt noch einmal der Entscheid, der öffentlich getroffen werden muß: wenn im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde von euch Menschen gefordert werden wird, Zeugnis abzulegen für Mich in Jesus Christus oder Mich zu verleugnen

Dann aber wisset ihr, die ihr in der Wahrheit von Mir Selbst unterrichtet wurdet, daß das Ende gekommen ist Dann wisset ihr, daß Ich die Tage verkürzen werde um der Meinen willen, daß Ich Selbst kommen werde, ihnen beizustehen und sie zu erlösen aus ihrer Not daß Ich sie holen werde von dieser Erde an einen Ort des Friedens, bevor Ich dann das Vernichtungswerk vollbringe, das ein Ende alles Geschöpflichen auf dieser Erde bedeutet Möchtet ihr es doch glauben, was Ich immer wieder euch ankündige

Der Zustand auf Erden müßte es euch schon beweisen, daß Mein Gegner wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat. Und daß Mein Gegner wütet und die Erde von seinesgleichen bevölkert ist, das ist von euch allen zu erkennen und sollte euch doch nachdenklich machen. Jeder Tag aber ist noch eine Gnade für die Menschen, denn auch der verworfenste Mensch hat noch die Möglichkeit, sich zu wandeln und vor dem Ende noch den Glauben an Mich zu gewinnen weil Ich alles versuche, um Meinem Gegner die Seelen noch zu entreißen vor dem Ende. Und wer an Mich glaubt, wird selig werden, die Ungläubigen aber müssen das Schicksal dessen teilen, dem sie freiwillig gefolgt sind

(9.2.1957) Und es wird euch nichts mangeln, auch wenn irdisch euch entzogen werden wird, was ihr zum Leben benötigt Sowie ihr es glaubet,

daß Ich Selbst Mich eurer annehme, die ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, brauchen euch die Maßnahmen eurer Gegner nicht zu schrecken Denn was sie euch nehmen, empfanget ihr wieder von Mir zurück, wenn auch in anderer Form; aber ihr werdet irdisch nicht zu darben brauchen, weil Ich Selbst euren Hunger stille Denn „sehet die Vögel unter dem Himmel an sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln nicht in die Scheuern und euer himmlischer Vater ernähret sie doch“ Denket an diese Worte, denket daran, daß Der, Der alles erschuf, wahrlich auch das wird erhalten können, was Er erschaffen hat und daß Er es sicher tut, wenn die Seinen in Not sind.

Aber es wird die Zeit kommen, wo man euch durch brutale Maßnahmen wird zwingen wollen zum Abfall vom Glauben und wer schwachen Glaubens ist, der wird nicht standhalten diesen Maßnahmen gegenüber Es sind starke Glaubensproben, die euch auferlegt werden, aber gerade für diese Zeit will Ich euch zubereiten, dann werdet ihr auch euren Mitmenschen ein leuchtendes Beispiel sein können, ihr werdet ihnen beweisen können, was ein starker Glaube vermag: daß ihr lebet, wenngleich euch das zum Leben Nötige entzogen wird

Suchet nur immer das Reich und Seine Gerechtigkeit, alles andere wird euch zugegeben werden. Und diese Verheißung wird sich dann offensichtlich erfüllen an den Meinen, an denen, die für Mich und Meinen Namen eintreten vor der Welt, die irdische Gewalt nicht fürchten, weil sie sich unter Meinem Schutz geborgen fühlen. Und dann erst wird es sich erweisen, wer lebendig glaubt, und es werden derer nur wenige sein. Dann werden auch die Gebäude zusammenfallen, die nur auf Sand gebaut die nicht auf dem Fels des Glaubens stehen, auf dem Ich Meine Kirche gebaut habe

Es wird eine schwere Zeit sein, die kein Mensch durchstehen würde, wenn Ich nicht die Wahrheit zuvor zur Erde leitete, die für alles Erklärung ist und die allein einen starken Glauben zeitigen kann Doch der Irrtum wird keinem Menschen die Kraft geben auszuhalten, und nur, wo Liebe ist, ist auch die Kraft des Glaubens zu finden.

Ein ungewöhnlicher Mensch wird sich Meinem Gegner zur sichtbaren Hülle anbieten, und dieser Mensch leitet dann auch den letzten Kampf auf dieser Erde ein. Dessen achtet, und ihr werdet wissen, daß nun auch die

Stunde des Endes ganz nahe ist Aber achtet auch **Meiner** Sendboten von oben, die zu gleicher Zeit auftreten, um euch Menschen mit einem Licht voranzugehen, dem ihr folgen sollet Achtet aller, die lebendig Mein Wort verkünden, und schließet euch diesen an, auf daß die kleine Schar zusammengeht, auf daß sie immer wieder Licht sich holen können und ihr Glaube stets anwachse

Aber allen diesen verheiße Ich Meinen Schutz, Meine väterliche Fürsorge und Meinen Segen (10.2.1957) Und sie brauchen nicht zu fürchten, Opfer jener brutalen Gewalt zu werden, denn Ich Selbst werde kommen und sie holen, sowie das Maß Meines Gegners voll ist, sowie ärgste Gefahr drohet auch den Meinen Darum auch werde Ich diese Tage verkürzen, auf daß die Meinen standhalten können und nicht schwach werden angesichts der Verfolgungsmaßnahmen.

Weil Ich aber noch eine letzte Rettungsmöglichkeit ersehe für einzelne Seelen, halte Ich Meine Hand schützend über denen, die Mich vertreten auch vor der Welt, auf daß an deren starkem Glauben sich jene aufrichten können, auf daß eine Macht erkannt werde, Die stärker ist als weltliche Macht Und darum auch werde Ich die Meinen ungewöhnlich versorgen, und sie werden trotz gegnerischen Maßnahmen bestehen können körperlich und geistig Und alles wird sich abspielen in kurzer Zeit

Was ihr heut noch nicht ahnet, wird dann sich vollziehen, aber Ich mache euch auch darum schon darauf aufmerksam, und ihr, die ihr von Mir belehrt werdet, ihr wisset auch, warum das alles geschehen wird Euch ist auch die geistige Not auf Erden ersichtlich, und ihr könnet an den Zeichen der Zeit auch den Stand der Weltenuhr erkennen Wenn aber dieser Glaubenskampf entbrennen wird, dann brauchet ihr noch mit ganz kurzer Zeit zu rechnen, weil alles sich dann abspielt mit besonderer Eile Denn jener Mann, den Mein Gegner sich zur Hülle erwählt, hat keine lange Lebensdauer, und sein Regiment währet nicht lange auf dieser Erde. Und seine übernatürlichen Fähigkeiten werden ihn euch erkenntlich werden lassen, denn er wird von Meinem Gegner ungewöhnlich bedacht, und darum arbeitet er für ihn und seine Pläne. Und ob die ganze Welt ihm auch huldigt, ihr erkennet und durchschauet ihn.

Ihr müsset dann aber auch große Vorsicht walten lassen und dürfet euch nicht mutwillig in Gefahr begeben im Übereifer Ihr müsset dann klug

sein wie die Schlägen und sanft wie die Tauben Aber wenn von euch der Entscheid verlangt werden wird, dann müsset ihr standhalten und fest auf Mich und Meine Hilfe vertrauen Denn ob auch Menschen noch so mächtig sind, gegen Meine Macht können sie nicht ankommen, und ein Hauch von Mir genügt, um sie zu vernichten Und also werde Ich auch Halt gebieten, wenn die Stunde gekommen ist. Ich werde zu Mir holen, die sich in größter irdischer Bedrängnis befinden, die Bedränger selbst aber in Ketten legen, denn es ist die Frist abgelaufen, es geht ein Erlösungsabschnitt zu Ende, und es beginnt eine neue Epoche, auf daß die Erlösung alles Geistigen ihren Fortgang nimmt

Amen

BD 4126

empfangen 16.-18.u.19.9.1947

Stille vor dem Sturm

Sichtbares Erscheinen des Herrn

Eine Zeit banger Nöte und Leiden liegt vor euch, und ihr könnet die Zeit zuvor, in der ihr jetzt lebt, wie eine Stille vor dem Sturm betrachten, wo ihr noch ein Leben führet im Rahmen des Althergebrachten, wo ihr auch noch von einem Wohlstand sprechen könnet, gemessen an der Dürftigkeit und den Entbehrungen, die euch danach erwarten. Und dennoch ist es eine Zeit der Gnade, eine Zeit, wo Ich offensichtlich erkennbar bin, wo das Leben immer nur dann erträglich sein wird, wenn ihr euch Mir in Gedanken tief verbindet, weil ihr dann niemals allein seid, sondern immer Mich als Schutz und Schirm um euch haben könnet. Und Ich werde Mich euch auch offensichtlich zu erkennen geben, einzelnen werde Ich Mich nahen in der Gestalt Dessen, Der Mich in ganzer Fülle in Sich barg.

(18.9.1947) Und wo die Liebe zu Mir stark ist, dort wird man Mich erkennen, auch wenn Ich als Mensch unter den Menschen weile, denn Mein Auge sagt es ihnen, wer Ich bin, und ihre Herzen entflammen in heißester Liebe zu Mir, die sie niemals einem Mitmenschen darbringen könnten. Und Ich komme ihnen mit heißester Liebe entgegen, Ich werde sie aufklären, wo sie unwissend sind, und ihnen Trost zusprechen in Stunden der Not, und sie werden schwerste Situationen überwinden und nicht verza- gen, denn sie spüren Meine Hilfe, und wo Ich ihnen sichtbar nahe trete,

dort sind sie voller Kraft und tiefen Glaubens. Und so dieser ein Menschenherz erfüllt, gibt es keine drückende Not mehr, denn sie verlassen sich nun stets voll und ganz auf Mich, und Ich enttäusche ihren Glauben wahrlich nicht. Doch wer ohne Mich dahinwandelt, der wird die Not der Zeit kaum ertragen können. Ich kann ihn nicht in der geistigen Not belassen und muß daher mit irdischer Not ihn empfindlich treffen, bis er nachläßt in seinem Widerstand gegen Mich, bis er gläubig wird und von Mir Hilfe erwartet

(19.9.1947) Also seid ihr alle bange Nöten und Leiden ausgesetzt, durch die Ich euch restlos gewinnen möchte. Jedoch auch Kraft und Gnade stehen euch in aller Fülle zur Verfügung, die euch helfen, Mich zu gewinnen. Ich will nur eure Liebe, und besitze Ich diese, dann komme Ich euch entgegen in der letzten Zeit auch sichtbar, um euren und der Mitmenschen Glauben zu stärken, weil ihr außergewöhnliche Stärkung und Tröstung benötigt. Also brauchet ihr auch nicht die schwere Zeit zu fürchten, die euch bevorsteht, denn mit Meiner Hilfe werdet ihr sie überstehen. Eine Gnadenzeit bleibt es dennoch, und die Bürde, die Ich euch auferlege, kann leicht für euch sein, so ihr nur die Gnadenzuwendung recht nützet.

Mich zu erringen, Mich schauen zu dürfen mit leiblichen Augen ist wahrlich auch das Kreuz wert, das ihr tragen müsset bis zum Ende. Doch als Kreuzträger biete Ich Mich auch denen an, die zu Mir ihre Zuflucht nehmen und Mich um Meinen Beistand bitten Und Ich verkürze um derer willen die Tage bis zum Ende. Ich weiß um alle Nöte des einzelnen, und die Mir treu sind, die sind Meine rechten Kinder, die wahrlich nicht vergeblich rufen zu Mir um Hilfe. Darum erschrecket nicht ob Meiner Ankündigung, gehet zielsicher und ruhig dem Kommenden entgegen, löset euch von der Welt und erwartet Mich Und Ich werde kommen zuerst einzelnen erscheinend, um dann die Meinen emporzuholen in Mein Reich um sie hinwegzuführen von der Stätte des Verderbens in das Reich des Friedens, allwo sie ein seliges Leben führen werden wie im Paradies

Amen

Plötzlich und unerwartet kommt der letzte Tag

Es wird euch ein plötzliches Ende angekündigt Es ist dies so zu verstehen, daß niemand den Tag bestimmen kann, daß niemand den Tag weiß, daß nur die Meinen ihn ahnen können der großen, fast unerträglichen Not wegen, die gleichfalls angekündigt ist als dem letzten Ende vorangehend. Wohl wissen viele, daß die Endzeit angebrochen ist und daß sie über kurz oder lang diesen Tag bringt sie wissen es, weil überall davon geredet wird, aber sie glauben es nicht so fest, daß sie sich auf diesen Tag vorbereiten.

Der Weltmenschen wird sich ein großer Freudentaumel bemächtigen, immer gieriger huldigen sie dem Weltgenuß, immer skrupelloser schaffen sie sich die Freuden auf Kosten des Nächsten, ihre Wünsche und Ansprüche überbieten sich, und höhnisch verlachen sie, die im Glauben an Mich an den Weltgenüssen vorübergehen, und sie tun ihnen Böses an, wo sie nur können Die Welt lebt in der Sünde Und das soll euch ein ganz sicheres Zeichen sein, denn ihr werdet Dinge erleben, die ihr nicht für möglich haltet Das satanische Verhalten eurer Mitmenschen verrät euch auch die Stunde an der Weltenuhr Und trotzdem ihr alles verfolgen könnet und die Zeichen der Zeit ganz offenkundig sind, werdet auch ihr überrascht sein, denn das Ende kommt schneller, als ihr annehmet

Das Ende kommt von heute zu morgen, d.h., das Treiben der Welt pulsiert ungewöhnlich lebhaft und lasset die Menschen glauben, daß sie das Leben meistern, daß sie Herren sind und sich ihr Leben gestalten können nach Belieben Die Meinen werden dieses Treiben beobachten und ahnend den Untergang voraussehen, doch sie selbst denken gleichfalls noch an Aufschub des Gerichtes, angesichts der schäumenden Lebensfreude ihrer Mitmenschen, deren Wesen aber schlecht und lieblos ist. Doch die Bedrängungen von seiten derer wachsen an, und ihnen mache Ich Selbst ein Ende Darum werde Ich kommen plötzlich und unerwartet auch für die Meinen, denn die Sünden der Weltmenschen schreien zum Himmel, der Satan überschreitet seine Machtbefugnis, und darum ist seine Stunde gekommen

Wenn kein Mensch es erwarten wird, bricht der Tag an, der bestimmt ist seit Ewigkeit der letzte Tag auf dieser Erde, der Angst und Schrecken bringen wird für die Menschen, die dem Satan angehören, der aber auch Erlösung bedeutet für die Meinen aus größter Not der Tag des Gerichtes, da sich erfüllet, was verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

BD 3606

empfangen 20.11.1945

Sturmzeit vor dem letzten Gericht

Paradies

Das letzte Gericht wird allem Greuel ein Ende machen, und Friede wird sein über der Erde auf lange Zeit. Es wird ein Zustand auf Erden sein in göttlicher Ordnung, wo nur die Liebe regieret, wo die Liebe die Menschen untereinander verbindet, wo die Liebe des einzelnen auch das Wirken Gottes durch Seinen Geist garantiert, wo ein jeder Mensch die Stimme Gottes zu hören vermag und überaus glücklich ist, Gott sich so nahe zu wissen wo Gott auch sichtbar unter den Seinen weilen wird in den Menschen der Jetztzeit noch unvorstellbarer Art

Es werden die Menschen der neuen Erde wieder im Paradiese leben in Harmonie ihrer Seelen, im Sehnen nach Gott und Seiner Liebe und in steter Erfüllung ihres Sehns. Und alles Böse wird gebannt sein lange Zeit Doch ehe dieser Zustand auf Erden sein kann, muß ein Sturm über die Erde kommen, der reinigende und vernichtende Wirkung hat, ein Sturm, dem nur die tief gläubigen, Gott-getreuen Menschen standhalten. Diese werden in große Not kommen, doch die Zeit ihres fernerer Lebens auf der neuen Erde wird sie vollauf entschädigen für alle Nöte und Leiden zuvor. Denn sowie das Böse machtlos geworden ist, werden sie nicht mehr bedrängt, und seligster Frieden auf Erden ist ihr Los

Und darum soll von den Gläubigen die letzte Sturmzeit nicht gefürchtet werden, denn Gottes Wille stehet über allem Geschehen, Gottes Liebe wirkt unter den Seinen, und Seine Macht bricht die Macht des Satans zur rechten Zeit. Und was auch den Gläubigen drohet, die kommende Seligkeit auf Erden oder auch im jenseitigen Reich kann weltliche Macht, menschlicher Haß und Lieblosigkeit nicht verhindern für die, die Gott treu

bleiben Die Seele können sie nicht töten, wenngleich sie den Leib töten wollen. Doch Gott wird auch dies verhüten, weil Er die Seinen das Paradies auf der neuen Erde erleben lassen will weil sie den Stamm des neuen Geschlechtes bilden sollen und weil sie für die Notzeit zuvor entschädigt werden sollen zum Zeichen der übergroßen Liebe Gottes, die den Seinen ein Los in Seligkeit auf Erden schon bereiten will.

Und darum werden sie auch in der Sturmzeit mit außergewöhnlicher Kraft ausgestattet von Gott, vermöge derer sie alles Üble überwinden können und die sie fähig macht, den ärgsten Anfeindungen standzuhalten. Denn es wird an dem Bollwerk ihres Glaubens gerüttelt werden mit aller Gewalt Und nur, die das Verlangen nach der irdischen Welt überwunden haben, denen wird die Kraft erwachsen, Widerstand zu leisten. Wer aber noch von den Reizen der Welt sich gefangennehmen läßt, der gibt jeglichen Widerstand auf, er gehört nicht zu der Schar der Gottgetreuen, er verkauft seine Seele für schlechten Lohn, denn was er glaubt, errungen zu haben, wird zerfallen am Tage des Gerichtes

Und alle Greuelthaten werden ein Ende haben mit diesem Tage alle Gottwidersetzlichen Geister werden in Bann geschlagen, und im gesamten Universum wird ein Zustand der Ruhe eintreten, ein Zustand friedvoller Tätigkeit, der nicht mit der Ruhe des Todes zu vergleichen ist. Letzterer ist das Los des gebannten Geistigen, das in völliger Kraftlosigkeit gebunden ist in der festen Materie und sich wieder endlose Zeiten nicht betätigen kann

Und dieser Zeit geht ihr Menschen nun entgegen, und ihr habt keine lange Frist mehr. Und so ihr euch bewähren wollet in der letzten Zeit vor dem Tage des Gerichtes, so müsset ihr noch emsig tätig sein an euch, ihr müsset mit Gott in immer innigere Berührung treten, ihr müsset euch Kraft holen täglich und stündlich und in ständigem Gebet verharren, auf daß ihr auch ständig Kraft empfanget, sowie ihr euer Herz öffnet und Gottes Gnade und Kraft begehret. Und Er wird bei den Seinen sein und verbleiben bis zum Ende, Er wird bei ihnen weilen im Paradies auf der neuen Erde und unauflöslich mit ihnen verbunden bleiben bis in alle Ewigkeit

Amen

2. Petrus 3, 10

Der Tag des Herrn wird kommen wie ein Dieb in der Nacht der Tag, da Ich Selbst Mich offenbare allen Menschen mit einer Donnerstimme, die jeder hören wird und der sich kein Mensch wird entziehen können Denn einmal muß das Werk der Umwandlung der Erde vor sich gehen, einmal muß die Ordnung wiederhergestellt werden; die Erde muß wieder zur Schulungsstation des Geistigen werden, das ausreifen und zur Vollendung gelangen soll.

Und es ist dieser Tag vorgesehen seit Ewigkeit, es ist Mein Plan darauf aufgebaut worden, daß eine solche Umwandlung einmal stattfindet, weil die Menschheit selbst den Anlaß dazu gibt was Meine Weisheit wohl erkannte Und so wird Meine Macht den Plan auch zur Ausführung bringen, und ihr werdet mit Gewißheit diesen Tag erwarten können Er wird eine Erlösungsperiode beenden, und es wird eine neue beginnen, wie es angekündigt ist in Wort und Schrift

Immer wieder weise Ich euch darauf hin, doch da ihr Menschen ungläubig seid, da ihr Meine Worte nicht ernst nehmet, werdet ihr überrascht sein, denn ob auch Mein Gegner in der letzten Zeit herrscht auf der Erde, ob er die Menschen ganz unter seine Gewalt bringt, daß jeglicher Glaube in ihnen verlorengeht und zuletzt nur wahre Teufel sein werden, die die Meinen bedrücken und in höchste Not versetzen, so werden sie doch von gleichem Entsetzen befallen sein, wenn vor ihren Augen die Meinen entrückt und sie erkennen werden, daß es für sie keine Rettung mehr gibt, daß sie selbst einem Vernichtungswerk zum Opfer fallen, daß es keinen Ausweg gibt und daß die Erde sie verschlingt

Denn anders kann die Erde nicht gereinigt werden; es muß alles Geschöpfliche aufgelöst und alles darin gebundene Geistige in neue Verformung gebracht werden es muß ein alles umfassendes Reinigungswerk vollzogen werden, auf daß die Ordnung wiederhergestellt wird, die auch eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen garantiert und die das Wirken Meines Gegners für eine Zeit gänzlich ausschließt, weshalb er mit seinem Anhang gefesselt wird auf lange Zeit.

Immer wieder wird euch Menschen dieser Tag des Endes angekündigt, doch nur wenige glauben daran, und auch diese wenigen ahnen nicht, wie nahe er vor ihnen liegt doch bis zum Ende werde Ich Meine Mahnungen und Warnungen wiederholen, bis zum Ende werde Ich alle ansprechen und euch darauf hinweisen, und bis zum Ende wird für einen jeden von euch noch die Möglichkeit sein, dem Schrecken dieses Endes zu entgehen

Und darum bedauert nicht, die von euch gehen, die Ich vorzeitig aus dem Leben abrufe bedauert sie nicht, denn ihr Los ist besser als das eure, die ihr bis zum Ende lebet und nicht glaubet Sie haben noch die Möglichkeit, im Jenseits zum Licht zu kommen, jene aber sinken immer tiefer ab, denn Ich weiß es, daß sie auch im jenseitigen Reich den Weg zur Tiefe wählen würden, daß sie auch die Gnaden eines frühen Todes nicht nützen würden, weil Ich doch um den Zustand einer jeden Seele weiß und diesem entsprechend auch sein Erdschicksal gestalte.

Und ist es auch schwer, an ein Ende dieser Erde zu glauben, so können sich die Menschen dennoch nicht entschuldigen, denn sie sollten nur gerecht leben, dann wird ihnen auch ein Ende nicht die Bannung in der festen Materie eintragen, dann werden sie entweder zu den Meinen gehören, die Ich auf die neue Erde versetze, oder sie werden noch zuvor abgerufen und dann auch nicht verlorengehen Besser aber ist es, wenn sie sich vorbereiten auf ein nahes Ende, wenn sie mit der Möglichkeit rechnen, überraschend sich einem Vernichtungswerk gegenüberzusehen, aus dem es kein Entrinnen mehr gibt

Wer diese Gedanken einmal in sich bewegt, der wird auch sicher den Weg finden zu Mir, zu dem Schöpfer des Himmels und der Erde, Der alles hervorgehen ließ und daher auch alles wieder vernichten kann Und Ich möchte euch alle vor dem Verderben retten, und darum werde Ich euch immer wieder das letzte Vernichtungswerk auf Erden vor Augen halten Und wer glaubet, der wird auch diesen Tag nicht zu fürchten brauchen, denn er wird sich vorbereiten, und ob er auch noch schwach ist und nicht vollendet, aber er wird einen barmherzigen Richter finden, Der ihn nicht verurteilt, sondern ihm zum ewigen Leben verhilft

Amen

Ausnützen der Gnadenzeit

BD 3396

empfangen 7.1.1945

Gnadenfrist bis zum göttlichen Eingriff....

Es wird noch eine kleine Weile dauern, bis Gott offensichtlich in Erscheinung tritt, bis sich der Kreislauf vollendet hat, bis die Stunde gekommen ist, wo das Maß voll ist an menschlichen Greueln. Doch keine lange Zeitspanne wird vergehen, nur noch die kürzeste Frist ist euch Menschen gegeben, um euch abzusondern von jenen, die schändlich handeln vor Gott, weil sie sich am Nächsten vergehen in der grausamsten Weise Doch Gott lässet es bis zum Äußersten kommen, damit die Menschen doch noch erkennen lernen, wohin sie steuern Denn erst diese Erkenntnis veranlaßt sie, sich zu wandeln.

Es ist jeder Tag bedeutungsvoll, denn er ist für viele Menschen der letzte, er kann entscheidend sein für die ganze Ewigkeit, für viele Menschen aber wird es nur noch wenige Tage geben, bis ihr zeitliches Ende gekommen ist, und darum zögert Gott noch immer, wenngleich das Geschehen unaufhaltsam ist und Sein Plan seit Ewigkeit festgelegt ist. Doch der Tiefstand der Menschen hat ihn schon viel eher heraufbeschworen, die Lieblosigkeit der Menschen hat den Tag vorzeitig fällig gemacht, so daß ein jeder Tag noch ein Gnadengeschenk Gottes ist, das Seine Langmut und Barmherzigkeit den Menschen noch zuwendet.

Und so kann ein jeder Tag noch ausgewertet werden, und vielen Menschen ist die Gelegenheit geboten, sich zu wandeln, so sie nur guten Willens sind. Und darum werden sie unausgesetzt hingewiesen auf den göttlichen Eingriff, sowohl durch Sein Wort als auch durch Gedankenaustausch der Menschen, die gedanklich von oben hingewiesen werden auf das Komende. Ein jeder kann Stellung nehmen zu dem ihm Vermittelten, ein jeder kann über das Weltgeschehen sowohl als auch über das Ende dessen nachdenken, und nicht wenigen Menschen wird der Gedanke kommen an einen übernatürlichen Eingriff in das Weltgeschehen, und er kann sich selbst Rechenschaft ablegen über seine Einstellung zu Gut und Böse.

Es wird jeder Mensch gewarnt, direkt und indirekt, und so er die Warnung beachtet, kann er Nutzen für seine Seele daraus ziehen. Denn dann wird

er auch den göttlichen Eingriff als solchen erkennen, er wird glauben lernen und gerettet sein, selbst wenn er das irdische Leben verliert. Und darum lässet Gott nicht vorzeitig Seine Stimme ertönen, weil Er zuvor noch Ohren öffnen will für Seinen Ruf Doch die gesetzte Frist kann nicht überschritten werden laut göttlicher Ordnung

Und die Menschen sollen damit rechnen, daß jeder Tag der angekündigte ist, an dem Er Sich und Seine Macht offenbart. Denn was Er verkündet hat, das tritt unweigerlich ein, nur hält Gott die Zeit verborgen. Doch es wird der Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht unerwartet und viel Unheil anrichtend an irdischem Gut Und nur der wird ihn nicht fürchten, dessen Herz nicht mehr an irdischem Gut hängt, der sich Gott verbunden hat und sich von Ihm überall und zu jeder Zeit beschützt weiß. Diesen aber gibt Er den Auftrag, die Menschen unausgesetzt darauf hinzuweisen, daß Er Sich äußern wird, und sie zu mahnen, den rechten Weg einzuschlagen, der zu Ihm führt, auf daß auch sie in der Stunde der Bedrängnis zu Ihm flüchten und bei Ihm Schutz und Hilfe finden

Amen

BD 5729

empfangen 21.7.1953

Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende

Ihr könnet das Ende nicht mehr aufhalten, denn es ist die Zeit erfüllt, die Gott bestimmt hat seit Ewigkeit im Wissen um euren Willen, der unaufhaltsam nach unten strebt und darum aufs neue gebunden werden muß. Was der einzelne noch tun kann, ist, sich selbst so zu gestalten, daß er nicht zu jenen gehört, die einer neuen Bannung zum Opfer fallen, und auch auf die Mitmenschen so einzuwirken, daß sie vor dem ärgsten Gericht bewahrt bleiben. Die Zeit ist erfüllt das bedeutet, daß der Tag des Endes, der Tag der Auflösung der materiellen Schöpfungen auf dieser Erde, mit jeder Stunde zu erwarten ist, auch wenn euch Menschen keine Zeit angegeben ist, weil dieses Wissen nur eine heillose Verwirrung anrichten würde, aber niemandem etwas nützen würde.

Doch es kommt, wie euch verkündet wurde und die letzten Tage vergehen wie ein Augenblick, denn sie sind nur das Ende dessen, was euch vorausgesagt wurde lange Zeit zuvor Es sind schon Tage des Gerichtes,

und jeder erkennt dies, der offenen Auges um sich blickt, doch was nun nur einzelne betrifft, das wird sich auf alle Menschen erstrecken, Leid, Bedrängnis, Todesangst, Not und Verzweiflung Jeder Mensch wird es erleben, denn die Kräfte der Hölle sind losgelassen und wüten und schüren, wo es noch etwas zu zerstören gibt, und sie finden immer ihnen dienstbare Menschen, durch die sie Schaden anrichten können in jeder Weise.

Doch jeder Mensch kann sich Hilfe holen bei Gott, jedem Menschen stehen gute geistige Kräfte zur Seite, die er nur anzurufen braucht, daß sie ihn schützen vor Gefahren für Leib und Seele Wer sich Gott anvertraut und Seinen Lichtboten, der kann voller Zuversicht dem Ende entgegensehen. Die Zeit ist erfüllt, die euch Menschen gegeben wurde zum Ausreifen eurer Seelen, und der Tag des Endes ist festgesetzt seit Ewigkeit. Ihr aber wisset ihn nicht, und ihr könnet daher auch jetzt noch euer Umgestaltungswerk in Angriff nehmen, denn jede Stunde ist für euch von Nutzen, da ihr eure Gedanken nach oben wendet, da ihr die Verbindung herstellt mit der geistigen Welt, der ihr entstammt

Suchet nur, eure Gedanken zu lösen von der Welt, lasset euch nicht von der Welt und ihren Gütern beherrschen, auf daß die Materie nicht euer Los wird für ewige Zeiten Lasset eure Gedanken schweifen zur Höhe und suchet diese Höhe zu ersteigen. Ihr könnet es, weil euch unzählige geistige Kräfte Hilfestellung bieten, weil sie euch tragen, so ihr sie darum bittet. Ihr **könnet** die Welt überwinden, wenn ihr es nur ernstlich **wollet**. Nützet jeden Tag, der euch noch beschieden ist, als ungewöhnliche Gnadengabe, aber rechnet damit, daß ein jeder Tag auch der letzte sein kann für euch und daß euch nur noch ganz kurze Zeit trennet von dem Ende dieser Erde. Denn nicht nur einzelnen, sondern allen Menschen ist das Ende beschieden, weil sich das Gesetz ewiger Ordnung erfüllet und dieses Gesetz gegeben ist seit Ewigkeit.

Was ihr Menschen also als Aufschub ansehet, ist im Plan von Ewigkeit einbegriffen, und es ist nur insofern als Verzögerung zu werten, daß die Menschen schon vor der Zeit den geistigen Tiefstand erreicht haben, der eine Auflösung der Erde zur Folge hat Doch Gott ist barmherzig, und Er richtet nicht vor der Zeit Er sucht in Seiner Liebe immer noch Menschen zu retten, und Er verschenkt ungewöhnliche Gnadengaben, die zur Rettung beitragen sollen, aber Er geht von dem Tage des Gerichtes

nicht ab und kündigt es immer mahnender und warnender an Doch Er findet wenig Glauben, und das Ende kommt immer näher Und es wird die Menschheit überraschen trotz aller Voraussagen Seiner Seher und Propheten. Und nur, wer glaubt, wird selig werden, nur, wer glaubet, bereitet sich vor, wenngleich er die Stunde nicht weiß, da der Herr kommen wird aber er erwartet Sein Kommen, und er harret aus bis zum Ende

Amen

BD 6271

empfangen 31.5.1955

Stille vor dem Sturm

Gerüstete Streiter

Haltet euch bereit, so daß Ich ein Heer gerüsteter Streiter finde, wenn Ich euch in den Kampf führen werde Lasset euch nicht täuschen, wenn es scheinbar ruhig ist um euch, wenn das Weltgeschehen sich zu glätten scheint, und werdet dadurch nicht selbst lau in eurem geistigen Streben Glaubet nicht, daß sich Mein Eingreifen verzögert, daß noch ein langer Aufschub dessen erfolgt, was Ich euch ankündigte stets und ständig Es ist die Stille vor dem Sturm, es ist die Zeit, da alle Menschen sich noch besinnen können auf sich selbst, da sie selbst auch in die Stille gehen sollten und nicht allein den Freuden der Welt huldigen und gedankenlos in den Tag hineinleben

Es ist noch eine Gnadenzeit, die Ich allen Menschen gewähre, auf daß sie nicht sagen können, in ständiger Sorge und Unruhe des Leibes keine Möglichkeit gefunden zu haben für die Sorge um das geistige Wohl Doch Meine Getreuen sollten sich nicht täuschen lassen und die Zeit der Ruhe betrachten als die Stille vor dem Sturm Denn sie ist nur von kurzer Dauer, und plötzlich wird sich alles ändern, und es wird für viele Menschen dann zu spät sein, weil sie die kurze Gnadenzeit nicht genützt haben, um sich Kraft zu sammeln für die kommende Zeit

Die Meinen aber sollen sich rüsten, denn der Kampf wird hart sein, der um Meines Namens willen geführt wird. Und es wird auch viel Kraft benötigt werden, um den sonstigen Anforderungen gerecht werden zu können Auch darum sollet ihr Kraft aufspeichern, was ihr nur könnet durch

immerwährende Verbindung mit dem geistigen Reich, durch ständige Arbeit an eurer Seele, durch Abwenden eurer Gedanken von der Welt und immer tieferes Eindringen in geistige Sphären, deren Bewohner euch stets zu Diensten sind in Meinem Auftrag Jeder Gedanke, den ihr geistig richtet, wird gesegnet sein, und wie die irdische Welt unausgesetzt sich betätigt und irdische Interessen verfolgt, so auch wird die geistige Welt wirken und das Reich aufbauen helfen, das nicht von dieser Welt ist

Euch Menschen wird es nicht so offensichtlich sein, die Meinen aber werden von der Kraft erfüllt sein, sowie ihre Gedanken Mir gelten und ihrer geistigen Tätigkeit Und darum werden auch die Meinen erkenntlich geführt werden, auf daß sie nicht erlahmen in ihrem Streben, auf daß sie nicht die Verbindung mit Mir unterbrechen, auf daß die Welt sie nicht gefangennimmt, wenn sie schwach zu werden drohen denn Mein Gegner ist überaus eifrig am Werk, weil er glaubt, daß die Zeit günstig ist für ihn Und sie ist es auch, denn der Welthunger der Menschen ist groß und ihn stillt Mein Gegner in offensichtlicher Weise Was immer er zu bieten vermag, das wendet er den Menschen zu, und sie erkennen nicht, welche Gefahr irdisches Wohlleben und irdische Genüsse für ihr Seelenheil sind

Ebensoeifrig sind aber auch die Kräfte des Lichtes am Wirken, nur finden sie bei vielen Menschen keinen Zutritt, wo Mein Gegner schon Einlaß gefunden hat. Das vermehrte Wirken der Lichtwelt aber werden die Meinen spüren und selig sein, wenn die Zeit kommt, da Ich sie brauche Und Ich werde dann sorgen, daß diese Meine Schar nicht geringer werde, Ich will immer ihr gegenwärtig sein, daß ihre Liebe und Treue zu Mir ständig wachse, daß sie Opfer zu bringen bereit sind und daß sie alles tun, um Mir zu dienen und in Meinem Willen zu leben daß sie furchtlos in den Kampf ziehen, wenn es gilt, den Sieg zu erringen über den Gegner, so die Zeit gekommen ist

Amen

Es bleibt nur noch wenig Zeit

BD 4457

empfangen 11.10.1948

Ankündigung des Endes

„Ihr habt nur noch wenig Zeit“

Es bleibt euch nur noch wenig Zeit, und ihr müsset euch ernstlich vorbereiten für den Tag, da sich ein Akt der Zerstörung vollziehen wird, wie er noch nicht erlebt worden ist. Und ob Ich auch immer wieder dieses euch ankündige, ihr steht Meinen Worten zweifelnd gegenüber und seid darum lau in eurer Seelenarbeit Und ihr habt nur noch wenig Zeit Doch anders als durch Mein Wort kann Ich euch nicht aufmerksam machen; glaubet ihr diesem nicht, so werdet ihr erschrecken, so die letzten Anzeichen in Erscheinung treten.

Ich werde euch wohl kurze Zeit zuvor noch einmal warnen, doch auch diesen Worten werdet ihr nicht mehr Glauben schenken als den vorangegangenen Ankündigungen, weil euch Meine Langmut irritiert, weil ihr nicht verstehen könnt, daß Ich um der noch zu rettenden Seelen willen verzögere, wenngleich die Zeit längst erfüllt ist. Einige wenige sind noch zu retten, diesen will Ich den endlos langen Gang einer Wiederverkörperung auf der neuen Erde ersparen, und darum habe Ich Geduld und verzögere noch. Doch auch die letzte Frist nimmt ein Ende, darum nehmet Meine Worte ernst, daß euch nur noch wenig Zeit bleibt und ihr jeden Tag bereuen werdet, den ihr nicht recht ausnützet für eure Seele.

Und überraschend schnell wird eine Wendung eintreten im Weltgeschehen, und wenige Tage genügen, um euch in eine völlig neue Lage zu versetzen. Und dann gedenket Meiner Worte, und stellet das Geistige vor das Irdische, denn die Sorge um letzteres ist belanglos, da ihr euch nichts erhalten könnet, was Ich euch nicht erhalten will, und es in Meinem Willen und Meiner Macht liegt, euch irdisch zu schützen und zu versorgen. Denket nur an eure Seele, seid hilfsbereit und gebewillig, wo die Not an euch herangetragen wird, und tretet mit Mir in innige Verbindung, auf daß ihr die Kraft empfanget, durchzuhalten und allen Anforderungen des Lebens gerecht zu werden. Holet euch ständig Kraft aus Meinem Wort, denn in ihm habt ihr einen Kraftquell, an dem ihr euch erquicken könnet

und der niemals versiegen wird. Seid stets bereit für Mich, und Ich werde euch nicht verlassen, was auch über euch kommen mag

Amen

BD 5219

empfangen 26.9.1951

Ernster Hinweis auf das Ende

Euer aller Tage sind gezählt Es ist keines langen Bleibens mehr auf dieser Erde, euer Leben wird abgekürzt werden, denn die Zeit ist vorüber, die Ich euch Menschen gewährt habe zur Erlösung, und ihr, die ihr jetzt lebet, gehöret zu denen, die das Ende erleben Wohl werde Ich noch viele zuvor abrufen, deren Seelen den letzten Kampf für Mich und Mein Reich nicht bestehen würden, und ein großes Sterben wird einsetzen überall, und die vielerlei Ursachen lassen euch Menschen nicht daraufkommen, daß die letzte Aktion schon begonnen hat, daß es schon ein Akt der Barmherzigkeit ist, weil Ich jenen Seelen die Möglichkeit gebe, im jenseitigen Reich ihren Entwicklungsgang fortzusetzen, was dann nicht mehr möglich ist, so der letzte Tag gekommen ist

Ihr alle habet nicht mehr viel Zeit, doch keiner von euch weiß es, ob er nicht noch eher aus dem Leben gerissen wird; keiner von euch weiß, wann seine Stunde gekommen ist Trauert nicht um jene, die von euch gehen, denn Meine Liebe ruft sie ab; aber gedenket ihrer oft im Gebet, auf daß sie die Gnaden nützen, die ihnen auch im Jenseits noch gewährt werden. Bereitet euch alle vor auf eure letzte Stunde, Ich mahne euch ernstlich, denn ihr habet nicht mehr viel Zeit.

Ich warne euch eindringlich durch die Geschehen in der Welt, und so ihr nur offenen Auges dahingeht, erkennet ihr den Ernst der Stunde, denn Ich spreche deutlich zu euch durch die Zeichen der Zeit. Ihr Menschen aber sehet nur die Welt, ihr schenket der Welt alle Aufmerksamkeit, an Mich aber denket ihr nicht, und unmutig werfet ihr alles von euch, was hinweisen konnte auf Mich und auf das Ende Ihr wollet nicht glauben und bleibet daher unberührt von allem Geschehen, das euch allzudeutlich die Wahrheit Meines Wortes beweiset.

Es ist hohe Zeit doch nicht im Sinne der Welt, sondern zur Buße, zur Willenswandlung, zur Umkehr und zur Besinnung Bleibet nicht

unberührt, wenn Ich euch mahne, wo immer es sei Fraget euch, wie ihr wohl beschaffen seid, wenn an euch der Ruf kommt, die Erde zu verlassen und einzugehen durch das Tor des Todes in die Ewigkeit Fraget euch, ob ihr dann wohl bestehen könnet vor Meinen Augen, und glaubet es, daß die Stunde bald da ist, wo euer Erdenleben beendet ist Darum sorget nur noch für eure Seelen, und wendet eure Augen ab von der Welt, denn diese wird vergehen, die Seele aber ist unvergänglich, und ihr Los in der Ewigkeit ist entsprechend eurem Lebenswandel auf Erden

Amen

BD 6250

empfangen 4.u.5.5.1955

Geistige Wende

Heraufziehen der Nacht

Einen geistigen Aufschwung auf **dieser** Erde könnet ihr Menschen nicht mehr erwarten, denn es sind alle Kräfte der Hölle losgelassen, die im Auftrag Meines Gegners wirken und wahrlich großen Einfluß haben auf die Menschen, weil diese selbst in einem Maße entgeistet sind, daß sie nicht erkennen, wer sie beherrscht. Eine geistige Wende auf dieser Erde kann nicht mehr stattfinden, doch einzelne können noch auf den rechten Weg geführt werden, einzelne werden noch die Wandlung an sich selbst vollziehen, und dieser einzelnen wegen wird noch alles getan, bevor das Ende da ist.

Auffallend aber wird es sein, wie rapide die Menschheit fällt, wie sie stets mehr in die Finsternis versinkt und das Licht meidet auffallend wird es sein, wie brutal gegen das Licht der Wahrheit angekämpft wird, wie der Unglaube hervortritt, wie die Sünde überhandnimmt, wie Gott-fern die Menschen leben, doch Meinem Gegner huldigen Und darum kann es keinen Aufschub mehr geben, weil keine Aussicht mehr besteht, daß jemals eine Wandlung eintritt, wenn Ich nicht diese Wandlung Selbst vollziehe doch in einer Weise, wie es die Menschheit **nicht will** indem Ich allem ein Ende setze und einen neuen Anfang gebe

Die Spanne Zeit bis zum Ende ist überaus kurz, doch keiner weiß den Tag, und darum ist jeder lau in seinem Streben, und auch Meine Gläubigen wännen ihn nicht **so kurz** bevorstehend, daß sie eifrig für ihre Seelen

schaften Ich aber sage euch immer wieder: Ihr steht kurz davor Ich muß diesen Ruf immer wieder für euch ertönen lassen, Ich muß euch anspornen, überaus eifrig tätig zu sein, Ich muß auch Meine Diener zu stets eifrigerer Arbeit auffordern, weil diese wichtig ist und doch noch einzelnen Rettung sein kann vor dem Verderben, wenn das Ende kommt, das Ich ankündigte fort und fort

Es muß das Weltgeschehen zwar natürlich sich abwickeln, und das versetzt auch die Meinen in eine gewisse Ruhe, doch immer wieder sage Ich euch: Das Ende ist plötzlich da unerwartet bricht der Tag an, der anders endet, wie üblich dem eine Nacht folgt, die ewig währet, und das Tageslicht nur den wenigen wieder leuchten wird, die Mein sind und Mein bleiben trotz den schweren Anfeindungen und Nachstellungen Meines Gegners Noch steht euch zwar die Zeit des Glaubenskampfes bevor, doch auch dieser währet nur kurze Zeit, weil er äußerst heftig geführt wird, so daß der Tag Meines Kommens zur Erde von den Menschen selbst beschleunigt wird

Sehr schnell werden die Ereignisse aufeinanderfolgen und doch wieder wirken auf die Menschen als ganz natürliche Erscheinungen, denen kein besonderer Wert beizumessen ist weshalb sie diese Ereignisse nicht in Zusammenhang bringen wollen mit dem kurz bevorstehenden Ende (5.5.1955) Darum werden auch die Meinen überrascht sein, denn Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht wenn niemand daran denkt, wenn das Angekündigte noch weit vor euch zu liegen scheint.

Wenn ihr Menschen es doch glauben möchtet, daß ihr nur deshalb darauf hingewiesen werdet, damit ihr euch vorbereiten könnet Schmerzlich wird eure Reue sein, denn ihr tut **alle** noch viel zuwenig für euer Seelenheil. Das Erdenleben ist euch nicht gegeben als Selbstzweck, und jeder Tag könnte in einer Weise ausgenützt werden, daß ihr eine unerhörte Lichtfülle euch erwerben könntet, die euch unvergleichliche Seligkeit schafft im geistigen Reich und einmal werdet ihr das erkennen und reuevoll der zuwenig genützten Erdenzeit gedenken.

Es ist aber zur Zeit des Endes kein Glauben, kein Verständnis dafür zu finden, es ist ein geistiger Tiefstand, wie er schlimmer fast nicht mehr gedacht werden kann, denn ihr Menschen übersehet nicht das, was vor Meinen Augen offenliegt, ihr Menschen müsset **glauben**, was euch nicht

bewiesen werden kann, und dazu gehört auch das bevorstehende Beenden dieser Erdperiode, das geistig eine große Bedeutung hat. Ihr müsset euch, wenn ihr nicht glauben wollet oder nicht glauben zu können vermeint, eines Lebens in uneigennütziger Liebe befleißigen, und ihr werdet es dann innerlich empfinden, daß ihr einer völlig anderen Zeitepoche entgegengethet Und ihr werdet nicht verloren sein, denn aller derer erbarme Ich Mich, die nicht gänzlich Meinem Gegner hörig sind, und Ich ver helfe ihnen im jenseitigen Reich weiter zur Höhe, wenn ihr Erdenleben noch beendet wird vor dem letzten Gericht

Eine überaus dunkle Nacht zieht herauf, der Tag neigt sich bald dem Ende zu, aber noch ist Licht noch könnet ihr das Licht des Tages ausnützen und in euch selbst ein Licht entzünden, das nicht mehr verlöschen wird Und dann brauchet ihr die kommende Nacht nicht zu fürchten Wehe euch aber, wenn ihr träge seid wenn ihr glaubet, daß der Tag kein Ende nimmt Wehe euch, wenn ihr in den Tag hineinlebet, ohne eurer Seele zu gedenken

Und ihr, die ihr den Tod nicht fürchtet, weil ihr glaubet, dann nicht mehr zu sein Ich sage euch, daß ihr den Tod mit allen Schrecken erleben werdet und daß ihr diesen Schrecken nicht werdet entfliehen können Ihr könnet dann nicht mehr euer Leben hinwerfen, denn ihr könnet nicht vergehen, ihr bleibt bestehen, auch wenn ihr im Zustand des Todes seid, ihr werdet Qualen empfinden müssen, denen ihr nicht entfliehen könnet Denn der geistige Tod ist weit schlimmer als der Tod des Leibes, der für euch auch der Eingang sein kann zum Leben in Seligkeit Höret auf Meinen Ruf aus der Höhe, lasset euch warnen und ermahnen Lasset nicht diese Worte gleichgültig an euren Ohren verhallen, sondern stellet es euch lebendig vor, welche Not euch erwartet, wenn ihr Meinen Worten keinen Glauben schenket

Ihr werdet die Anzeichen des Endes ständig verfolgen können, doch alles wird sich so natürlich abspielen, daß ihr wohl glauben könntet, aber nicht glauben müsset. Vom Glauben daran aber hängt eure Seligkeit ab, denn nur der Gläubige bereitet sich vor, er gedenket Meiner und bleibt mit Mir in Verbindung, auch wenn das Werk der Auflösung beginnt. Denn es ist die Frist abgelaufen, und es erfüllet sich laut göttlicher Ordnung, was vorgesehen ist in Meinem Heilsplan von Ewigkeit. Die Erde wird umgestaltet

und mit ihr alles Geschöpfliche, auf daß wieder alles Geistige der Form einverleibt wird, in die es seinem Reifezustand gemäß gehört Es wird die göttliche Ordnung wiederhergestellt, weil anders eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen nicht gewährleistet ist, jedoch Meine Liebe immer nur diese Aufwärtsentwicklung zum Ziel hat, die euch, Meine Geschöpfe, Mir wieder näherbringen soll

Amen

Mahnungen zur Seelenarbeit

BD 5397

empfangen 22.5.1952

Ernster Mahnruf....

Euch bleibt keine lange Zeit mehr Immer wieder muß Ich euch das sagen, denn ihr nehmt Meine Worte nicht ernst, ihr steht mitten in der Welt und könnet es nicht glauben, daß alles, was um euch ist, einmal aufhört zu sein und daß nur das bleibt, was unvergänglich ist eure Seele. Immer wieder will Ich euch ermahnen, euch ernstlich die Lage eurer Seele dann vorzustellen. Immer wieder will Ich euch warnen, all euer Sinnen und Trachten zu richten auf den Gewinn irdischer Güter, auf Verbesserung eurer irdischen Lage es ist alles vergebliches Bemühen, denn nichts davon wird euch bleiben, so eure Zeit gekommen ist, die Zeit, da ihr entweder abgerufen werdet oder die Auflösung alles dessen vor sich geht, was euch umgibt.

Glaubet es doch, daß ihr eure Kraft unnütz gebrauchet, daß ihr schaffet für ein Nichts, daß es nur ein vorübergehender Wohlstand ist, der euch vielleicht noch einige leichte Lebenstage bereitet, aber für die Seele nachteilig ist, wenn ihr nicht ihrer zuerst gedenket und eifrig seid, geistige Güter zu gewinnen. Wohl könnet ihr auch irdisch im Wohlleben sein, wenn ihr eure irdischen Güter recht gebrauchet, wenn ihr austeilet, wo Armut und Not ist, wenn ihr segensreich eure Güter verwaltet, wenn ihr sie betrachtet als von Mir empfangen und euren Dank abstattet in der Weise, daß ihr tätige Nächstenliebe übet, daß ihr Not lindert irdisch und auch geistig, indem ihr den Mitmenschen zum Beispiel lebet und auch sie zu einem Liebeleben

anreget Dann wird der irdische Reichtum gute Folgen nach sich ziehen, dann braucht eure Seele nicht zu darben, dann gedenket ihr zuerst eurer Seele und brauchet das Kommende nicht zu fürchten

Wehe aber denen, die nur das körperliche Leben beachten es wird ihnen genommen werden, und entsetzlich schwer werden sie ihre Armut empfinden im jenseitigen Reich Glaubet es, daß ihr vor großen Ereignissen steht, glaubet es, daß euch nur noch kurze Frist gewährt ist, erringet euch noch geistige Güter, bevor es zu spät ist Alles, was ihr euch irdisch erringet, geht euch verloren; sorget, daß ihr unverlierbare Güter besitzet; Ich ermahne euch ernstlich, auf daß ihr nicht sagen sollet, nicht in Kenntnis gesetzt worden zu sein von dem, was euch unwiderruflich beschieden ist

Meinen Rat und Meine Warnung sollet ihr nicht in den Wind schlagen, es sind Meine Lieberufe, die euch vor einem entsetzlichen Los bewahren wollen, die euch durch Menschenmund zugehen und die Ich wiederholen werde in anderer Form für die Erdenkinder, die nicht hören und glauben wollen Mein Mahn- und Warnruf ertönt sehr bald mit einer Stärke, daß ihr erbeben werdet. Durch die Naturgewalten will Ich noch einmal zu euch sprechen und euch wieder aus der Höhe zurufen: Wachtet auf, ihr Schläfer ermannet euch, ihr Schwachen suchet nicht der Welt Lust und alles, was vergänglich ist; suchet Mein Reich zu gewinnen, und gedenket eures eigentlichen Ichs gedenket eurer Seele, der ihr selbst das Los bereitet in der Ewigkeit

Und noch einmal sage Ich es euch: Diesem letzten Mahnruf aus der Höhe folget nach kurzer Zeit das letzte Gericht, die Auflösung der Erde und das Ende für alles, was auf ihr lebt Und darum seid ihr Menschen in so großer Not, weil ihr nicht erkennet und glauben wollet, daß für euch das Ende gekommen ist, ansonsten ihr euch noch vorbereiten und die Welt mit ihren Gütern nicht mehr beachten würdet Die Zeit ist um, die Ich euch zugebilligt habe, und bis zuletzt suche Ich, noch Seelen zu retten, und Meine Liebe ruft unausgesetzt die Menschen zur Besinnung, zur Buße und Umkehr auf, denn Ich will nicht, daß sie verlorengelassen Ich will nur, daß sie selig werden

Amen

Jeder Tag ist ein Geschenk

Jeder Tag ist noch ein Geschenk für euch, das ihr weise nützen solltet, denn nimmermehr könntet ihr das nachholen, was ihr auf Erden versäumt, selbst wenn euch auch im jenseitigen Reich noch eine Höherentwicklung möglich ist. Doch auf Erden könntet ihr weit mehr erreichen, weil euch Kraft zur Verfügung steht, die ihr im geistigen Reich entbehret, so ihr auf Erden versagt habt. Es ist ein völlig anderer Zustand für eure Seele, so sie den Körper verlassen hat, so sie nicht geistige Kraft mit hinübernehmen kann, die sie wohl hier auf Erden sich erwerben kann und die für sie ein unnennbarer Reichtum bedeutet im geistigen Reich. Hier auf Erden kann sie täglich und stündlich schaffen für ihre Seele und sammeln geistige Güter im Jenseits braucht sie Unterstützung liebender Wesen, um sich nur etwas Kraftzuwendung zu verschaffen, und sie gedenket reuevoll der ungenützten Zeit auf Erden, sowie ihr nur die Erkenntnis kommet, was sie versäumt hat.

Jeder Tag, den ihr noch auf Erden weilet, ist ein Geschenk Gottes, wo ihr frei schaffen und euch viel erwerben könntet, doch nur im Willen Gottes diese Zeit nützen trägt euch **geistigen** Reichtum ein, und dazu werdet ihr stets ermahnet, weil ein jeder Tag unwiederbringlich verloren ist, den ihr nicht gelebt habt für die Ewigkeit, den ihr nur nützet für weltliche Anforderungen, da ihr euch nur irdische Güter erworben habet, die vergänglich sind. Für jeden von euch ist in Kürze das Ende gekommen, wenige nur werden das letzte Ende erleben, die Mehrzahl aber schon zuvor abgerufen werden, bevor sie absinken in die Tiefe. Denn die letzte Zeit stellt große Anforderungen an den freien Willen des Menschen, der für die Seele tätig sein soll, aber für den Körper nur sorget und schafft.

Die letzte Zeit wird nur von wenigen Menschen so ausgewertet, wie es nötig ist, um in ein lichtvolles Jenseits eingehen zu können, doch die meisten Menschen gedenken nicht ihrer Seele, sie hören nicht auf die Ermahnungen und Warnungen, die ihnen die Liebe und Barmherzigkeit Gottes noch zugehen lässet, sie glauben nicht und das ist ihr Verderben Und Gottes Barmherzigkeit nimmt vorzeitig von der Erde, bei denen

noch eine Möglichkeit besteht, daß sie im jenseitigen Reich aufwärtssteigen können, wenn auch unter weit schwereren Bedingungen als auf der Erde. Doch wo diese Aussicht nicht besteht, behalten die Menschen ihr Leibesleben bis zum Ende, um dann als völlige Versager einem entsetzlichen Lose entgegenzugehen wieder eingezeugt zu werden in die materiellen Schöpfungen zum Zwecke ihrer Entwicklung aus der Tiefe zur Höhe

Jeder Tag ist noch ein Geschenk für euch Menschen, das ihr nützen sollet nach allen Kräften Lebet im Willen Gottes, und schaffet und wirket allein für das Leben der Seele, denn die Erde wird vergehen und mit ihr alles, was in ihr lebt

Amen

BD 6439

empfangen 30.12.1955

Gedenket des Endes

An alle Menschen richte Ich die gleiche Mahnung: Gedenket eures Endes. Denn es ist euch allen beschieden; ihr alle müsset vorerst mit einem natürlichen Abruf von dieser Erde rechnen, wenn eure Stunde gekommen ist. Viele von euch aber werden vorzeitig das Erdenleben verlassen müssen, die Ich nicht Meinem Gegner in die Hände fallen lassen will, weil ihre Widerstandskraft nicht stark genug ist, um in der letzten Zeit standzuhalten seinen Bedrängungen Aber auch die Menschen, die das Ende erleben, müssen mit einer kürzeren Lebensdauer rechnen, als sie naturgemäß annehmen, denn dieses Ende steht euch nahe bevor

Und ihr Menschen seid alle nicht so ausgereift, daß ihr ohne Bedenken dieses Ende erwarten könntet Und darum ermahne Ich euch alle, in Anbetracht des nahen Endes noch eifrig an eurer Seele zu arbeiten. Ich ermahne euch, bewußt zu leben und keinen Tag vorübergehen zu lassen, wo ihr nicht eine Liebetat vollbracht habt, wo ihr nicht eurer Seele etwas dargeboten habt, was ihr emporhilft zur Höhe Ich ermahne euch alle dringend, Mein Wort in Empfang zu nehmen, euch von Mir ansprechen zu lassen, um mit Meinem Wort auch Kraft entgegenzunehmen, die euch emporhilft zur Höhe

Lebet nicht nur euer irdisches Leben, sondern vertiefet euch jeden Tag einmal wenigstens in Mein Wort, haltet kurze Zeit Zwiesprache mit Mir

und empfehlet euch Mir und Meiner Gnade Schon ein inniger Gedanke an Mich ist für eure Seele eine Labsal, und so ihr Mein Wort leset oder höret in stiller Andacht, führet ihr der Seele eine Nahrung zu, die ihr sicher zum Ausreifen verhilft. Ich ermahne euch Menschen nur, bewußt zu leben daran zu denken, daß euer Leben nicht mehr lange währet und daß ihr eurer Seele ein erträgliches Los schaffet nach dem Tode ihres Leibes

Lasset die Zeit nicht verstreichen, die euch noch bleibt bis zum Ende lasset sie nicht ungenützt für eure Seele vorübergehen, und eure Seele bedenket ihr nur dann, wenn ihr euch geistigen Gedanken hingebet, wenn ihr euch verbindet in Gedanken mit eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der euer aller Vater ist, Der euch in Sein Reich aufnehmen möchte, dazu aber euer eigener Wille erforderlich ist: der Seele einen Zustand zu schaffen, der ihr den Eintritt in Mein Reich gestattet Darum ermahne Ich euch immer wieder: Gedenket des Endes Solange ihr mitten im Leben steht, wehret ihr diesen Gedanken immer ab, weil ihr nicht wisset, daß euch nachher ein überaus seliges Los beschieden sein kann Meine Liebe aber möchte euch ein seliges Los bereiten, darum ertönen euch ständig diese Mahnrufe von oben, weil ihr selbst es **wollen** müsset, daß ihr selig werdet

Jede besinnliche Stunde, jede Zeit der inneren Einkehr wird für euch von größtem Segen sein Doch wehe denen, die dazu niemals Zeit finden, die der Welt so verhaftet sind, daß sie sich nicht für kurze Zeit von ihr zu lösen vermögen Denn diese hat Mein Gegner fest in seiner Gewalt, und sie werden schwerlich von ihm freikommen, wenn ihnen nicht geholfen wird durch liebende Fürbitte, durch den Anruf Jesu Christi, daß Er Selbst ihnen helfe Mich könnet ihr jederzeit rufen, und Ich werde euch hören, denn Ich will euch lösen aus seinen Fesseln, nicht aber eure Gefangenschaft verlängern

Gedenket des Endes und gedenket eures Seelenzustandes. Rufet zu Mir um Hilfe Dies sollen Meine immerwährenden Mahnungen zuwege bringen, daß ihr in Verbindung bleibt mit Dem, Der allein euch helfen kann daß ihr eure Blicke und Rufe himmelwärts richtet und euch immer bewußt werdet und bleibt, daß ihr nicht ewig lebet auf dieser Erde

Amen

Bereitet euch vor auf die kommende Zeit!

BD 3949

empfangen 1.1.1947

Hinweis auf Naturkatastrophe

Dringende Mahnung zur Vorbereitung

Euch allen, die ihr Mein Wort empfanget, euch rufe Ich zu: Bereitet euch vor auf die kommende Zeit, die große Veränderungen eurer Lebenslage bringen wird, die euch vor große Aufgaben stellen wird geistig und irdisch und die ihr darum nicht ernst genug nehmen könnet, so ihr an eurer Seele nicht Schaden nehmen wollet. Denn ihr müsset zuvor schon Kraft schöpfen, weil übergroße Anforderungen an euch gestellt werden, sowohl geistig als auch irdisch. Es wird das Erdenleben so schwer auf euch lasten, daß ihr nur mit Mir und Meiner Hilfe es ertragen könnet, und also müsset ihr als erstes mit Mir verbunden bleiben, ihr dürfet nicht in eurem Glauben wankend werden und denken, daß Ich euch verlassen habe, denn ihr könnt nur im Glauben an Mich Trost und Kraft finden, dann werdet ihr zu Mir kommen, und Ich werde euch helfen.

Und ob auch um euch viele abfallen werden vom Glauben angesichts der großen Not, die unwiderruflich kommen wird bleibet standhaft und Mir in euren Herzen zugewandt, und ihr werdet Mich und Meine Gegenwart spüren, ihr werdet allzeit die Hilfe finden, die Ich euch verheißen habe. Noch vermöget ihr nicht zu glauben an das, was Ich euch verkündet habe immer und immer wieder, noch scheint es euch zweifelhaft, daß Ich Selbst offensichtlich in Erscheinung trete Doch die Stunde rückt immer näher und mit ihr ein völliger Umschwung der gewohnten Lebensverhältnisse Und darauf sollt ihr euch vorbereiten, indem ihr euch zuvor schon löset von jeglicher Materie, indem ihr Mir allein eure weitere Lebensführung überlasset und im vollen Glauben an Mich nur noch sorget für eure Seele.

Denn das Irdische könnet ihr euch nicht erhalten, und ob ihr noch so viel sorget, wenn Ich es für euch zuträglicher finde, daß ihr es verlieret Doch was Ich euch erhalten will, das wird auch nicht von den Naturgewalten berührt werden, durch die Ich Mich äußere. Glaubet daran, daß Ich eines jeden Schicksal lenke Meiner Liebe und Weisheit entsprechend und daß jede ängstliche Sorge von euch unbegründet ist. Ich Selbst sorge für die

Meinen so, daß sie zu möglichst hoher Seelenreife gelangen können noch auf Erden. Denn die Zeit bis zum Ende ist nur noch kurz, und es bedeutet dies für viele auch eine verkürzte Erdenlebenszeit; sie sollen und können jedoch auch in kürzerer Zeit das Ziel erreichen, weil Meine Liebe ihnen jede Möglichkeit erschließt.

Darum nehmet Meine Worte ernst, rechnet mit einem baldigen Ende und mit der vor dem Ende eintretenden Naturkatastrophe, und erwartet sie täglich, denn sie kommt überraschend auch für die Meinen. Und vertrauet euch Mir schrankenlos an Ich verlasse euch ewiglich nicht, so ihr nur Meiner gedenket, und Ich höre euch, so ihr im Herzen zu Mir rufet. Doch nützet die kurze Zeit zuvor ausgiebig, lasset alles irdische Streben, und suchet nur geistige Vorteile zu gewinnen. Und bleibet Mir treu auch in größter irdischer Not, und ihr werdet Mich als ständigen Helfer zur Seite haben, ihr werdet offensichtlich Meine oft wunderbare Hilfe erfahren, denn diese habe Ich euch zugesagt, und Mein Wort ist und bleibt ewige Wahrheit.

Glaubet daran und also auch an die kommende große Notzeit, und bereitet euch darauf vor, indem ihr ständig Kraft schöpft aus Meinem Wort, indem ihr Mich inniger denn je suchet und mit Mir in ständiger Verbindung bleibt durch Gebet und Liebeswirken, denn ihr werdet viel Kraft benötigen, auf daß ihr nicht schwach werdet, so Ich Mich Selbst äußere durch die Naturgewalten Doch fürchtet nichts, was auch kommen mag, denn die Meinen schütze Ich, auf daß sie Mir in der letzten Zeit vor dem Ende starke Stützen auf Erden werden, die Mir helfen sollen, Mein Wort zu verbreiten, auf daß noch die Seelen gerettet werden, die eines guten Willens sind

Amen

*Hinweis auf große Not**Glaubenskampf**Mahnung*

Es ist euch keine lange Frist mehr gegeben das sollet ihr wissen und die kurze Zeit noch bewußt leben, daß es für euch noch eine Gnadenzeit ist, in der ihr euch vorbereiten könnet und Kraft sammeln für das Kommende, das eure ganze Kraft in Anspruch nehmen wird. Lasset euch nicht täuschen durch die scheinbare Ruhe und den Friedenszustand, denn von heut zu morgen wird es sich ändern, und schreckerfüllt seht ihr das Gebaren der Menschen, denen ihr ausgeliefert seid.

Ihr werdet eine so schnelle Wiederkehr der vergangenen Not nicht wahrhaben wollen und voller Entsetzen das Weltgeschehen verfolgen; doch glaubet es, daß es für euch nur eine Hilfe gibt, wenn ihr euch an den Einen wendet, Der Herr ist über alles, Der euch in Seinen Schutz nehmen kann auch in größter Not und Dem ihr euch anvertrauen müsset, wollet ihr die schwere, kommende Zeit ertragen und standhaft bleiben im Kampf, den ihr um das Heil eurer Seelen werdet führen müssen.

Noch könnet ihr viel gewinnen, wenn ihr die Ruhezeit nützet, um euren Glauben zu festigen, Gottes Wort entgegenzunehmen und geistigen Reichtum zu sammeln doch schneller als ihr denkt, kommt die große Not über euch, die euch zu überwältigen droht, so ihr euch nicht die Kraft von oben erbittet, wozu ihr stark im Glauben sein müsset, um im Geist und in der Wahrheit beten zu können. Ihr habt jederzeit die Möglichkeit, mit Gott in Verbindung treten zu können, und sollet dies nützen, ehe es zu spät ist, denn so die Not über euch kommt, werdet ihr schwerlich die rechten Gedanken fassen können.

Darum richtet jetzt noch den Blick nach oben, rufet noch zu Dem, Der euch höret in jeder Not und euch helfen will und kann, so ihr nur vollvertrauend zu Ihm kommt. Lasset euch ernstlich ermahnen, Seiner nicht zu vergessen, auf daß auch Er euch nicht vergesse, so ihr Ihn braucht und ihr auf Seine Hilfe angewiesen seid. Die Zeit ist nur noch kurz, darum nützet sie und sammelt euch Kraft, die Gott euch vermittelt durch Sein Wort

Amen

Endprophezeiungen und Mahnungen

Noch ist die Erlösungsperiode nicht abgeschlossen, noch ist eine kurze Zeitspanne, die euch Menschen von dem letzten Zerstörungswerk auf dieser Erde trennt Und ihr könntet alle noch selig werden, wenn ihr nur in dieser kurzen Zeit Mich Selbst in Jesus Christus erkennen und anerkennen möchtet. Doch davon hängt es ab, in welchem Geisteszustand euch das Ende dieser Erde oder auch das Ende eures Erdenlebens überrascht Denn ein plötzliches, unerwartetes Ende wird es sein, das euch beschieden ist. Und doch brauchte kein Mensch unvorbereitet zu sein, denn ein jeder wird es noch oft genug hören, was euch allen bevorsteht, aber er wird es nicht glauben wollen.

Jedem Menschen wird es immer wieder in die Ohren schallen, denn auch alle kommenden weltlichen Ereignisse sind Hinweise und Anzeichen eines nahen Endes. Und ebenso werden auch alle Menschen Meine Stimme von oben ertönen hören, denn keinem Menschen bleibt dieses Geschehen verborgen, und es kann allen noch eine letzte Mahnung sein, daß auch plötzlich für sie selbst das Ende da sein kann, wie es für jene ist, die dem Naturgeschehen zum Opfer fallen werden. Es ist noch eine kurze Zeit, aber sie geht schnell vorüber Dann aber ist unwiderruflich das Ende da und das Gericht, wo sich das Schicksal einer jeden einzelnen Seele entscheidet.

Wenn ihr Menschen doch einmal diesem Gedanken nähertreten möchtet, daß ihr selbst euch das Los in der Zukunft schaffet, und wenn ihr es Mir doch glauben möchtet, daß ihr mit Leichtigkeit noch euer Ziel erreichen könntet, wenn ihr nur die kurze Zeit noch ausnütztet, wenn ihr euch Mir anvertrauen und Meine Führung erbitten würdet Aber ihr höret nicht auf Meine Warnungen und Mahnungen, ihr bleibet gleichgültig, und ihr lasset das Unheil an euch herantreten, ohne euch davor zu schützen oder es abzuwenden Denn ihr glaubet nicht Ihr glaubet nicht Meinen Worten, und anders als durch Mein Wort kann Ich euch nicht Kenntnis geben von dem Kommenden, weil ihr in Willensfreiheit den Weg zu Mir finden müsset und darum auch deutlichere Beweise euch nicht gegeben werden können

Und es dreht sich das Rad der Zeit unentwegt weiter Zahllose Menschen rufe Ich noch ab, und auch das sollte die Menschen wecken aus ihrem trägen Dahinleben, das einem Schläfe gleicht, aus welchem sie einmal jäh aufschrecken werden, dann aber keine Zeit mehr finden, um sich noch vorzubereiten auf das Ende. Die Schlafenden wollen ihre Ruhe nicht hingeben, und sie schlummern langsam in den Todesschlaf hinüber, denn ihre Seelen haben nur noch den Tod zu erwarten, weil sie das Leben nicht würdigten, um sich ein ewiges Leben zu erwerben.

Immer weiter entfernen sich die Menschen von Mir, Dem sie doch zustreben sollen, und ihres göttlichen Erlösers gedenken sie noch weniger, Sein Werk der Erlösung wird völlig mißachtet, und Mein Gegner hat darum Gewalt über die Menschen, die auch nur der Eine brechen kann, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, um der sündigen Menschheit willen Ohne Ihn aber ist auch das Ende für die Menschen fürchterlich, denn sie sind rettungslos ihrem Schicksal preisgegeben, sie können keine Erlösung finden, weil sie den Erlöser Selbst ablehnen weil sie den Weg nicht zu Mir nehmen, Der allein ihnen helfen kann.

Immer wieder trete Ich den Menschen nahe in Jesus Christus, immer wieder werden die Menschen Sein Evangelium zu hören bekommen, immer wieder werden sie aufgefordert werden, sich für Jesus Christus zu bekennen und Seine göttliche Liebelehre anzunehmen, und immer wieder wird auch des nahen Endes Erwähnung getan werden. Aber ihnen selbst wird es überlassen bleiben, sich zu Ihm zu bekennen und Seine Gnaden anzunehmen. Aber sie können ohne Jesus Christus nicht dieses Ende überleben, sie können auch nicht in das Lichtreich aufgenommen werden, wenn sie ohne Ihn zuvor von der Erde abgerufen werden

Doch das Ende kommt unwiderruflich. Aber es brauchte nicht gefürchtet zu werden, es brauchte nicht schrecklich zu sein, wenn der Glaube an Mein Wort die Menschen eifrig zur Seelenarbeit antreiben würde, denn dann würde auch der Mensch die Bindung herstellen mit Mir in Jesus Christus, und die Gnaden des Erlösungswerkes würden ausgewertet und ihm sicher auch die Reife eintragen, so daß er das Ende und das Gericht nicht zu fürchten brauchte

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenvorte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen

